



BLICK

IN UNSERE GEMEINDEN

BALINGEN
FROMMERN
ROSSWANGEN

JUNI/JULI 2024
kirchliche Mitteilungen
der katholischen Seelsorgeeinheit Balingen



Die Gartenschau lebt weiter

Bild: Nick Leukhardt

- Blick zurück und nach vorne
- Gemeindefest in Balingen
- ökumenisches Stadtradeln
- Der Weg ist das Ziel - Auf dem Jakobsweg unterwegs

KONTAKT



PASTORALTEAM

PFARRER WOLFGANG BRAUN

Tel: 07433-967 1020
wolfgang.braun@drs.de

GEMEINDEREFERENTIN

Marion Faigle, Tel: 07433-391 6161
marion.faigle@drs.de

GEMEINDEREFERENTIN

Gudrun Herrmann, Tel: 07433-383438
gudrun.herrmann@drs.de
Präsenzzeiten im Pfarrbüro:
Frommern: Montag 9 – 10.30 Uhr
Balingen: Mittwoch 10-11 Uhr

FAMILIENREFERENTIN

Eva-Maria Dietz, Tel: 07433-967 1014
eva-maria.dietz@drs.de

KRANKENHAUSSEELSORGE

Pastoralreferentin Ulrike Erath
Tel: 07433-5187, ulrike.erath@drs.de
im Krankenhaus: 07433-9092 3460

KROATISCHE GEMEINDE PFARRER SENKO ANTUNOVIC

Blaženi Alojzije Stepinac
Hl-Geist-Kirchplatz 5, Tel: 07433-8899



BALINGEN, HEILIG GEIST

PFARRBÜRO

Heilig-Geist-Kirchplatz 2, Balingen
Tel: 07433-967 100, Fax: 07433-967 1019
E-Mail: hlgeist.balingen@drs.de
www.hl-geist-gemeinde-balingen.de

Sekretärinnen:

Claudia Burkowski, Silvia Bieger

Öffnungszeiten :

Montag – Mittwoch:
8.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag:
8.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 11.00 Uhr

KIRCHENGEMEINDERAT

Gewählte Vorsitzende:

Rita Koch, Tel: 07433-22738

KIRCHENMUSIKERIN

Theresa Hinz, theresa.hinz@drs.de
Tel.: 07433-967 1012

HAUSMEISTER

Markus Göz, Tel. 967100 (Pfarrbüro)
in dringenden Fällen: Tel. 01633 80 95 15

KIRCHENPFLEGERIN

Priska Koch, Tel: 07433-22504

BANKVERBINDUNGEN

Kirchenpflege Balingen:

IBAN: DE31 6535 1260 0024 0056 34

Arbeitskreis Eine Welt:

IBAN: DE31 6535 1260 0024 0056 34

KINDERGÄRTEN

Kinderhaus St. Franziskus

Vanessa Mattes, Hl.-Geist-Kirchplatz 3,
Tel: 07433-8744
StFranziskus.Balingen@kiga.drs.de

Edith-Stein-Kindergarten

Verena Renner, Hirschbergstr. 112/1
Tel: 07433-8833
EdithStein.Balingen@kiga.drs.de

Kafamba (katholisches Familienzentrum Balingen)

www.kafamba.de, info@kafamba.de
Tel.: 07433-8744 (Vanessa Mattes);
07433-3916161 (Marion Faigle);
07433-9671014 (Eva-Maria Dietz)

ANSPRECHPARTNER

Hospiz:

Birgit Schafitel-Stegmann, Tel: 07433-8247

Pflegende Angehörige: Martina

Winter-Kaufmann, Tel: 07071 9870830

Trauer: Café für Trauernde in Balingen

3. Freitag des Monats von 15 bis 17 Uhr
Generationenhaus Filserstr. 9, Balingen
Tel: 0151 - 41 27 07 27

DPSG PFADFINDER BALINGEN

Vorstand: David Ott, Miriam Max

Kurat: Jona Damm, dpsg-balingen.de,
info@dpsg-balingen.de

MINISTRANTEN BALINGEN

www.ministranten-balingen.jimdo.com



FROMMERN, ST. PAULUS

PFARRBÜRO

St.-Paulus-Str. 4, Balingen-Frommern
Tel: 07433-34707
E-Mail: stpaulus.frommern@drs.de

Sekretärinnen:

Renate Stotz, Diana Wingert

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8.00 – 11.30 Uhr und
Montag: 13.30 bis 16.00 Uhr

KIRCHENGEMEINDERAT

Gewählte Vorsitzende:

Loretta Harke, Tel: 07433-36399
E-Mail: loge.h@kabelbw.de

ANSPRECHPARTNER

Evergreens: Franziska Schlotter, Tel:
07433-4066, Rosina Feith: 07433-34 415

Nachbarschaftshilfe:

Tel: 0151 703 220 70
mobile.nachbarschaftshilfe@gmail.com

DPSG PFADFINDER FROMMERN

www.dpsg-frommern.de
Vorstand: Marion Zimmermann, Tel.: 0157
37368774

Tabea Staiger, Tel.: 0151 51693869

stammesvorstand@dpsg-frommern.de

BANKVERBINDUNG

Kirchenpflege Frommern:

IBAN: DE36 6535 1260 0134 0631 02
Sparkasse Zollernalb



ROSSWANGEN ST. JOHANNES

PFARRBÜRO: St. Paulus in Frommern

KIRCHENGEMEINDERAT

Gewählte Vorsitzende:

Juliane Hübner: 0177 5891889

KINDERGARTEN

St. Johannes Baptist: Alexandra Schatz,
Weilstetter Str. 50/1, Tel: 07433-4338
stjohannes.rosswangen@kiga.drs.de

KIRCHENPFLEGERIN

Sieglinde Daum; Tel: 0160 9827 4479

BANKVERBINDUNG

Kirchenpflege Rosswangen:

IBAN: DE77 6535 1260 0134 0631 40
Sparkasse Zollernalb

BLICK ZURÜCK UND NACH VORNE

Seit ich als Radpilgerin auf dem Meinradweg unterwegs bin, ist sie mir sehr ans Herz gewachsen. Im Mittelalter war sie als „augia felix oder augia dives bekannt – glückliche, bzw. reiche Insel. Davon leitet sich auch der deutsche Name ab – Reichenau und spätestens jetzt ist klar, um welchen Ort es sich handelt.

Im Münster St. Maria und St. Markus war der Heilige Meinrad Schüler und „in diesen Mauern hat er als Mönch das Gotteslob gesungen. Hier kommt man dem Lebensumfeld des heiligen Meinrads so nah wie nirgends sonst!“ (Zitat aus dem Pilgerführer Meinradweg, S.110)

Ein Ausflug auf die viereinhalb Quadratkilometer große Insel lohnt immer, aber ganz besonders in diesem Jahr. Denn die Insel feiert das 1300jährige Jubiläum der Klostergründung durch Wanderbischof Pirmin, der mit seinen Begleitern ein Kloster gründete, das zu einer der bedeutendsten Abteien des Karolingerreichs heranwuchs. Unter dem Motto „wir knüpfen ein Band“ gibt es zahlreiche Veranstaltungen und eine schon jetzt mit vielen Superlativen angepriesene Ausstellung im archäologischen Landesmuseum in Konstanz. Die Besucherinnen und Besucher können in die faszinierende Welt des Mittelalters eintauchen. In der Blütezeit der Klosterinsel gab es 23 Kirchen und Kapellen, von denen heute noch 3 romanische Kirchen stehen.

Schaut man heute auf die Situation unserer Kirche, dann ist sie von Blütezeit weit entfernt. Immer wieder ist von der „Baustelle Kirche“ die Rede; große strukturelle Veränderungen stehen uns bevor, das pastorale Personal wird weniger, die Bedeutung der christlichen Kirchen bei uns schrumpft, um nur einige wenige Punkte zu nennen.

Nun könnte man sich in die Vergangenheit träumen, in der vermeintlich vieles so viel besser war – ob das stimmt ist zumindest sehr in Frage zu stellen. Oder wir nehmen uns ein Beispiel an dem innovativen Geist eines Pirmin, eines Meinrad oder eines Walahfrid Strabo. Sie haben die Zeichen der Zeit erkannt, sie haben Netzwerke gebildet und gestalteten Kirche ihrer Zeit und Religiosität entsprechend.

Das wäre doch auch ein Weg für uns heute: gemeinsam mit Gleichgesinnten gestalten wir Kirche kreativ, vielleicht manchmal unkonventionell, inspiriert durch den Heiligen Geist und den Zeichen der Zeit. Beispiele hierfür gibt es auch in diesem Blick wieder. Ob es die engagierten Kinder und Jugendlichen bei der 72-Stunden-Aktion sind, dass die Ökumene auch weiterhin blüht im Rahmen der Veranstaltungen ein Jahr nach der Gartenschau neue Wege in der Gottesdienstlandschaft mit dem Format „R-Auszeit“.

Ich wünsche uns viele gute Begegnungen und inspirierende Impulse. (MF)

Liebe Gemeinden,

auch in dieser Blick-Ausgabe zeigt sich wieder die Vielfalt in den Kirchengemeinden.



Mit sehr hoher Resonanz ist das ökumenische Format „begegnen-beten-weiterblühen“ mit einem ökumenischen Gottesdienst an Himmelfahrt und einem Abendgebet mit Musik gestartet.

Pfadfinderinnen und Pfadfinder bereiten sich auf ihre Sommerlager vor; die Ministranten und Ministrantinnen stehen in den Startlöchern für ihre Romwallfahrt. Für Familien bietet unser Familienzentrum Kafamba abwechslungsreiches Kreatives und Kulinarisches. Gemeindefeste werden gefeiert und Mittagstische angeboten.

Manches geht auch zu Ende. So wird für mich Ende Juli meine Tätigkeit als Gemeindefereferentin in der Seelsorgeeinheit Balingen enden. Da ich in der Heilig-Geist-Gemeinde am längsten tätig war, findet der große Verabschiedungsgottesdienst am Sonntag, 21. Juli in Heilig Geist statt.

Bis es aber soweit ist, freue ich mich auf viele Begegnungen bei hoffentlich schönem Frühsommerwetter! Marion Faigle

RÜCKBLICK

„STRAHLEN BRECHEN VIELE ...“

FROMMERN. ... so beginnt ein Lied aus dem Gotteslob, das wir schon oft im Gottesdienst gesungen haben.

Als wir Anfang des Jahres auf der Suche nach einem passenden Motiv für unsere Osterkerze waren, gefiel uns das ausgesuchte Motiv aufgrund seiner Leichtigkeit besonders gut. War es zu Beginn nur ein Bauchgefühl, so überzeugte uns das Bild durch die Botschaft, die wir für uns darin entdeckten.

Im Zentrum steht das goldene Kreuz. Edel und schlicht, fast könnte man es übersehen. Es nimmt sich zurück. Lässt sich von dem finden, der es sucht. Doch aus der Mitte, da wo sich die Balken kreuzen, scheint die Sonne aufzugehen. Sie scheint in bunten Strahlen.

Während Astrid Rebhan-Reeck, bei der Gestaltung der Kerze, ständig das Lied „Strahlen brechen viele...“ im Kopf hatte, kamen unsere Minis, mit denen wir uns die Kerze anschauten, auf ganz neue Gedanken. Einer unserer Ministranten erkannte Funkwellen, die von der Mitte der Sonne ausgehen und die Botschaft Jesu in die Welt tragen. Ein anderer meinte, es könnten auch Umlaufbahnen und Planeten oder Satelliten sein, die um Jesus kreisen, um ihm nahe zu sein. Schön fanden alle die bunten Farben, die entweder für die verschiedenen Gläubigen stehen oder für die verschiedenen Gefühlslagen der Menschen, die sich zu Jesus hingezogen fühlen.

Es war sehr schön, sich gemeinsam mit den Jugendlichen die Kerze anzuschauen und deren Gedanken zu hören. Wir Erwachsenen entdecken vielleicht etwas anderes in dem Motiv. Deshalb laden wir Sie alle ein, sich die Kerze in Ruhe und von nahem anzusehen. Wer weiß, was Sie dann für sich entdecken?

Ganz zuletzt, als die Sonne, die bunten Strahlen, die Umlaufbahnen, Funkwellen, Planeten..... auf der Kerze aufgebracht waren, kamen die feinen goldenen Strahlen dazu, die anders als die bunten Strahlen direkt vom Zentrum ausgehen. Sie sind die einzigen, die aus der Mitte kommen und alles andere überlagern. Nur wer genau hinsieht kann es erkennen und ahnt um ihre Bedeutung.

„Strahlen brechen viele aus einem Licht. Unser Licht heißt Christus.“ (Loretta Harke)



MINIS BEI „HEUBERG-ALPAKAS“

FROMMERN. Die Minis von St. Paulus machten sich am 14. April mit zwei Kleinbussen auf den Weg nach Meßstetten, um ihren Gutschein des Weihnachtsgeschenks einzulösen. Das Ziel war der Alpaka-Hof von Familie Naumann in Meßstetten.

Womit wir alle nicht mehr rechneten, war der Wintereinbruch an diesem Morgen. Es schneite dicke Flocken, wie man es sich eigentlich für Weihnachten wünschen würde. Zum Glück zeigten sich alle Beteiligten sehr flexibel und wir konnten unseren geplanten Besuch bei den „Heuberg-Alpakas“ auf den Nachmittag verlegen. Bei unserer Ankunft wurden uns erst einmal die kuscheligen Gesellen mit den lustigen Namen wie Theo, Henri, Momo, Lui oder Rudi vorgestellt. Frau Naumann erzählte uns Wissenswertes über die Alpakas und deren Eigenheiten. Nachdem die Tiere angeschnitten waren, wurden sie an die Minis übergeben. Unsere Wanderung ging über schneebedeckte Felder und Wiesen und wir mussten feststellen, dass nicht alle Tiere gleich brav mitlaufen. So manches Alpaka brauchte gutes Zureden oder energisches Handeln, um es zum Weiterlaufen zu bewegen. Als während der Wanderung noch die Sonne zum Vorschein kam, war alles perfekt. Wieder zurück im Stall gab es Vesper, Kuchen, Muffins und Getränke, die sich die Minis schmecken ließen. Als kleine Erinnerung an diesen Ausflug durften sich alle unterschiedlich farbige Wolle der Alpakas in ein Miniaturgläschen füllen. Bei der Rückkehr am Gemeindehaus erwarteten uns schon die Eltern der Minis und alle waren sich einig, dass wir einen richtig schönen Ausflug erlebt haben. (Astrid Rebhan-Reeck)



Helfer:innen des Mittagstisches mit Birgit Wurster (knieend zweite von rechts), Marion Faigle (stehend zweite von rechts), Silvia Seydel (knieend rechts) und Achim Wicker (knieend zweiter von links).

ÖKUMENISCHER MITTAGSTISCH EIN VOLLER ERFOLG

BALINGEN. Voll besetzte Tische und glückliche Gesichter – die dritte Auflage des Ökumenischen Mittagstisches „Balingen is(s)t zusammen“ war wieder ein voller Erfolg. Über 120 Gäste kamen zum letzten Mittagessen der Reihe ins evangelische Gemeindehaus Hermann-Berg-Straße. Das Küchenteam um Köchin Sonja Schuhmacher hatte ein leckeres Reisgericht mit Fleisch oder vegetarisch gezaubert. Zur Vorspeise gab es Suppe und Salat und als Nachtisch Pudding.

An den schön geschmückten Tischen kam zu aller Dankbarkeit auch etwas Wehmut, dass nach vier Wochen das Zusammensein ein vorläufiges Ende fand. Für das Organisationsteam bedankten sich Pfarrerin Birgit Wurster, Gemeindefereferentin Marion Faigle, Dekanatsreferent Achim Wicker, Silvia Seydel von der Caritas und Claudia Beck von der Diakonie bei den Ehrenamtlichen mit bunten Blumenkörbchen für das große Engagement. Spontane Dank sprachen auch zwei Besucherinnen aus und überreichten dem Team kleine Geschenke.

Freudige Kunde konnten die Veranstalter dann doch noch verlauten: im November wird es an vier Donnerstagen weitergehen. Auch die meisten der Helferinnen und Helfer wollen dann wieder mit dabei sein, um mit selber gekochtem Essen die Balingen:innen zu erfreuen und so Tischgemeinschaft für viele zu ermöglichen.

Getragen wird der Ökumenische Mittagstisch von der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Balingen, der Katholischen Heilig-Geist-Gemeinde Balingen, der Diakonie, der Caritas und dem Katholischen Dekanat Balingen. (Dekanat)

EINFACH PFADFINDEN – ODER AUCH NICHT?

BALINGEN. Jedes Pfadfinderlager, so auch das Diözesanlager 2018, hat ein eigenes Motto. Damals hatten sich die Organisatoren für den eingängigen Slogan „Einfach Pfadfinden“ entschieden.

Ein sinnvoller Gedanke, wenn man bedenkt das „learning by doing“ und „Allzeit bereit“ die Leitsprüche der Pfadfinderbewegung sind. Ein Motto wie „einfach machen“, oder eben „einfach Pfadfinden“ liegt da doch auf der Hand.

Aber ist das so? Ist pfadfinden einfach?

Wenn man sich auf Stammesebene (d.h. Kommunalebene) mit diesem Gedanken beschäftigt, kommen einem direkt einige unerlässliche Ämter in den Sinn. Blendet man aber diese Grundstrukturen wie Vorstand, Kassier, ehrenamtliche Gruppenleiter und seitenweise Satzung einmal aus, bleibt etwas übrig, woran nur wenige denken. Material. Für jedes Zeltlager braucht man Zelte, für jedes Bauwerk Werkzeuge und für jedes Essen einen Teller.

Gerade für die älteren Pfadfinder ist das jedoch ein leidiges Thema, denn viel Material bedarf viel Pflege. Aus diesem Grund stand auch dieses Jahr zum Ende des Frühlings, am 26. und 27. April, wieder unser gemeinsamer „Materialtag“ an. Über 30 Schlafzelte davon fast die Hälfte modular, dass bedeutet jeweils über 20 Einzelteile, wollen geputzt, sortiert und verstaut werden. Damit aber nicht genug, um fast 100 Teilnehmende zehn Tage lang mit gutem Essen zu versorgen ist auch eine mobile Küche, im Format einer Industrieküche, nicht mehr wegzudenken.

Gerade in den letzten Jahren, seitdem wir die Teilnehmeranzahl von 80 überschritten haben, wird es auch immer schwerer Zeltplätze mit ausreichend sanitären Anlagen zu finden, für uns bedeutet das: selbst bauen! Ob Waschbecken oder Dusche mit dem richtigen Material und ein wenig handwerklichem Geschick ist Einiges möglich.

Versorgt wird dieses kleine Dorf mit seiner eigenen Infrastruktur aus meterweise Stromkabeln, Frischwasserschläuchen und Abflussleitungen. Ist das also noch „einfach Pfadfin-

den“, wenn man für ein Zeltlager rund 6 Tonnen Material braucht?

Sichtlich ist es notwendig, um so viele Menschen zu versorgen, ob es aber für die ehrenamtlichen Leiterinnen und Leiter „einfach“ ist, daran darf man zweifeln.

Gerade aus diesem Grund und weil es nur als Gemeinschaft zu schaffen ist, bedanke ich mich bei allen die bei unserem Materialtag so tatkräftig mitgeholfen haben. (Marc Hermann)

▲ Dutzende Zeltplanen wurden im Rahmen des



Materialtags der Pfadfinder sortiert und geputzt.
Foto: Jule Damm

▲ Mit zwei Projektgruppen waren die Balingen



Pfadis & Ministranten an der 72 Stunden-Aktion beteiligt und arbeiteten drei Tage lang fleißig – trotz widrigen Wetterverhältnissen. Fotos: Jugendreferat Balingen

VOM HIMMEL GESCHICKT – BALINGER PFA- DIS IM EINSATZ BEI DER 72-STUNDEN-AKTION

BALINGEN. Vom 18. bis 21. April war es in diesem Jahr wieder mal so weit: Auch in Balingen wurde die bundesweite 72-Stunden-Aktion des BDKJ eröffnet. Insgesamt 8 Projektgruppen gingen im Dekanat Balingen an den Start, darunter auch die Balingen Pfadfinder & Ministranten in 2 kombinierten Gruppen – den Pfadistranten. Diese umfassten insgesamt 55 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene der Heilig-Geist-Gemeinde.

Für ihre Aktion wählten die Pfadistranten die so genannte get-it Variante, das heißt sie erfuhren erst im Rahmen der Eröffnungsfeier am Donnerstag um 17:07 Uhr wie die beiden Projekte aussehen würden. Von da an hatten sie den Abend und fast drei weitere volle Tage bis Sonntagnachmittag Zeit. Während eine Gruppe ab Freitag am Jakobushaus in Balingen zugange war und dort eine Grillstelle samt Sitzgelegenheiten aufbaute, werkelte die andere Gruppe fleißig am Pfadiraum. Dort bauten und gestalteten die Pfadistranten Lebensmittelsammelkisten für die Tafel, die nun in den Kirchen und Gemeindehäusern des Dekanates zu finden sind. Auch in der Heilig-Geist-Kirche steht bereits eine der Kisten.

Während der 72 Stunden trotzte vor allem die Gruppe am Jakobushaus dem Wetter und grub für das Fundament und die Grundlage der gepflasterten Grillstelle erst einmal ein großes Loch. Einiges an Erde wurde von allen gemeinsam mit Spaten und Schaufel ausgehoben. Dies machte einen sehr großen Teil der Arbeit und Zeit aus. Umso schneller füllte sich die Grube dann mit Schotter und Zement, bevor mit dem Pflastern der Ebene begonnen wurde. Bei den Lebensmittelsammelkisten konnte gut parallel gearbeitet werden. Während die einen die Kisten bauten, konnten die anderen in Ruhe verschiedene Motive für die bunte Gestaltung der Kisten aufs Papier bringen.

Währenddessen sammelten beide Projektgruppen an diesen Tagen insgesamt etwa 750 Brillen, die nun aufbereitet und über den Verein Brillen Weltweit von Sehhilfebedürftigen auf der ganzen Welt sinnvoll genutzt werden. Wie gut Materialien und Rohstoffe wiederverwendbar sind zeigte die 72h-Aktion deutlich bei den verwendeten Materialien: Das gesamte verwendete Holzmaterial für die Lebensmittelsammelkisten bekamen die Pfadistranten aus einem Restelager und auch die Gruppe an der Feuerstelle musste kaum Materialien neu kaufen, sondern konnte übrig gebliebene Rohstoffe einer Großbaustellen nutzen.

Zum Abschluss der Aktion zog die Stammesvorsitzende der Balingen Pfadis, Miriam Max, ein durchweg positives Fazit: “Wir blicken zurück auf volle und anstrengende, aber auch schöne 72 Stunden, in denen wir gemeinsam unsere Projekte verwirklichen konnten und dabei von vielen Seiten Unterstützung und Anerkennung erfahren durften. Sei es durch Besuche wie von unserem Bürgermeister Herrn Verrengia und dem Ko-Kreis der Aktion, die offizielle Übergabe zum Abschluss der Aktion mit Herrn Landrat Pauli und Frau Nann von #imlände als Schirmherren und Pfarrer Braun. Besonders schön und wertvoll für uns war die spontane Unterstützung durch unsere Altverrunde, die nach einem kurzen Anruf unsere beiden Gruppen am Samstag mit einer stärkenden, warmen Mahlzeit versorgte.” (Miriam Max, Nick Leukhardt)

AUSBLICK

SIE BACKEN GERNE KUCHEN?

BALINGEN. Dann lassen Sie uns an Ihrem Können teilhaben. Am Sonntag, 9. Juni ist Gemeindefest und da möchten wir gerne wieder ein schönes Kuchenbuffet anbieten. Wir freuen uns über einen kurzen Anruf im Pfarrbüro, wenn Sie einen Kuchen zum Fest beisteuern möchten, Tel. 07433 967100. (CB)

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO BALINGEN

BALINGEN. Nachdem in den vergangenen Monaten die verlängerten Öffnungszeiten am Donnerstag kaum genutzt wurden, gelten künftig wieder die gewohnten Öffnungszeiten. Diese sind:

Montag - Donnerstag: 8 - 11 Uhr und 14 - 16 Uhr

Freitag: 8 - 11 Uhr.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein zu diesen Zeiten ins Büro zu kommen, können wir auch gerne einen Extra-Termin vereinbaren.

Bitte beachten: Vom 27.05. bis 07.06. und vom 17.06. - 21.06.2024 ist das Pfarrbüro nur vormittags besetzt. (CB)

PATROZINIUM IN ST. PAULUS

FROMMERN. Am 30. Juni feiert die Kirchengemeinde St. Paulus Frommern ihren Kirchenpatron. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr in der Kirche.

Der Frauenchor der Gemeinde gestaltet die Messe musikalisch mit. Nach dem Gottesdienst wartet schon ein Mittagessen mit anschließendem Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus auf die Mitfeiernden. Die Familien der "Romfahrer" übernehmen die Bewirtung. Der Erlös kommt der Reisekasse unserer Ministranten zugute. (Loretta Harke)

ABSCHIED VON MARION FAIGLE

Unsere Gemeindeferentin Marion Faigle beginnt im Herbst ein sog. Sabbatjahr. Damit verbunden ist die Bewerbung am Ende dieses Jahres auf eine andere Stelle. Sie wird also nicht mehr als Gemeindeferentin in den Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit arbeiten. Leider. Wir möchten sie festlich verabschieden: In Balingen verabschieden wir uns von ihr am 21. Juli um 10.30 Uhr im Gottesdienst mit anschl. gemütlichem Zusammensein. In Frommern im Gottesdienst am Samstag, 27. Juli um 18.30 Uhr zusammen mit Pfarramtssekretärin Renate Stotz und anschl. gemütlichem Zusammensein.

An dieser Stelle schon herzlichen Dank. Im nächsten Blick lesen Sie mehr zum Abschied. (WB)

Die Heilig-Geist-Gemeinde
lädt herzlich ein zum

Gemeindefest

am Sonntag 09. Juni 2024
beim kath. Gemeindehaus
auf dem Hl.-Geist-Kirchplatz

- 10.00 Uhr Festgottesdienst mit dem Musikverein Balingen in der Heilig-Geist-Kirche
- Platzkonzert auf dem Kirchplatz
- Mittagessen
- Kaffee und Kuchen
- Kinder- und Jugendprogramm
- musikalische Darbietungen
- geselliges Beisammensein

R - AUSZEIT R - AUSZEIT

Ihre persönliche R-Auszeit
07. Juni 2024, 19.00 Uhr Gemeindehaus
St. Paulus Frommern

Maria, die Mutter Jesu – eine Frau wie wir?

- Gönnen Sie sich eine Stunde des Nachdenkens, des Sich-Einlassens in wohlthuender Atmosphäre.
- Begleiten Sie uns bei der Suche nach dem Marienbild, das Sie anspricht.
- Vielleicht finden Sie Ihre Maria im Marienbild der Kirche oder in Darstellungen der Bibel, der Malerei oder in Marienliedern oder in zeitgenössischen Texten.
- Genießen Sie im Anschluss das vertraute Beisammensein mit Häppchen, Getränken und guten Gesprächen.

Begeben Sie sich gemeinsam mit uns auf diesen spannenden Weg!





BALINGEN. Ein Jahr nach dem Start der Balingener Gartenschau stehen Pfarrerin Birgit Wurster, Gemeindefereferentin Marion Faigle und Dekanatsreferent Achim Wicker wieder im Zwinger Garten, dem damaligen Kirchengelände der Balingener Gartenschau. Der Anlass ist ein erfreulicher: die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Balingen stellt ihr Programm für den Sommer 2024 vor. „So viele Menschen sind auf uns zugegangen und haben gesagt, wir müssten nach der Gartenschau unbedingt weitermachen, darum sind wir heute hier.“ Aus

„Begegnen. Beten. Blühen.“ Ist „Begegnen. Beten. WEITERBlühen.“ geworden. 17 Veranstaltungen haben die Kirchen sich vorgenommen und knüpfen dabei an die Erfolgsformate der Balingener Gartenschau.

Auftakt war bereits am Freitag, 3. Mai mit dem ersten musikalischen Abendgebet im Zwinger Garten. Weitere Termine sind immer freitags am 7. Juni, am 5. Juli und am 2. August. Gemeindefereferentin Marion Faigle freut sich sehr, dass das beliebte Format „Offenes Singen“ am Montag Abend im Zwinger Garten von 18:00- 18:30 Uhr ebenfalls wieder angeboten werden kann. Start ist hier am 3. Juni. Bis einschließlich 22. Juli findet das Angebot jeden Montag statt.

Ein besonderer Höhepunkt, so Pfarrerin Birgit Wurster, waren auf der Gartenschau die Gottesdienste an den Sonntagen. Hunderte Besucher haben mitgefeiert. Insgesamt vier

Open Air Gottesdienste bieten die Kirchen den Balingern an und hoffen dabei auf eine kleine Neuauflage des „Balingener Sommermärchens“. Am 9. Mai gab es zu Christi Himmelfahrt bereits einen Ökumenischen Gottesdienst. Am Sonntag, 16. Juni, 10 Uhr, laden Pastoralreferentin Ulrike Erath und Prädikantin Marlies Kempka ebenfalls auf die Jugendhausbühne ein. Am Sonntag, 7. Juli, gibt es um 10 Uhr einen Ökumenischen Segnungsgottesdienst für Paare, Familien und Einzelne mit Pfarrer Wolfgang Braun, Pfarrerin Birgit Wurster und Dekanatsreferent Achim Wicker. Den Abschluss bildet am 1. September um 11 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst der ACK zum „Tag der Schöpfung“ auf der Jugendhausbühne.



Foto: Kath Dekanat Balingen
Von links nach rechts: Marion Faigle, Birgit Wurster, Achim Wicker

Bei schlechtem Wetter finden die Gottesdienste in einer der Kirchen statt.

Marion Faigle, Birgit Wurster und Achim Wicker ist die Vorfreude auf „Begegnen. Beten. WEITERBlühen.“ anzumerken: „Es ist schön, dass wir für die Menschen aus Balingen und Umgebung auch im Sommer 2024 diese Formate anbieten können. Wer interessiert ist, kann ganz einfach dazu kommen, ohne Eintritt und dabei sein.“

Für den Zwinger Garten stellt die Stadt Balingen den Kirchen Klappstühle zur Verfügung. Überhaupt, so Achim Wicker, sei die Zusammenarbeit mit der Stadt sehr gut: „Wir sind dankbar für die Unterstützung und die gute Kommunikation, die uns die Planungen deutlich erleichtern.“ Was die drei sich noch wünschen? Gutes Wetter natürlich und dass die

Balingerinnen und Balinger sich genau so auf „Begegnen. Beten. WEITERBlühen.“ freuen wie die drei Initiatoren.

Ein Flyer mit allen Informationen liegt in den Kirchen aus und wird auch bei den den Veranstaltungen vorrätig sein. Alle Informationen gibt es auch nochmal zum Nachlesen auf der Homepage www.kirchen-gartenschau-balingen.de

EINWEIHUNG DES BALINGER SCHÖPFUNGSPFADS

Es steckt viel Arbeit drin. Die für den Zwinger Garten gestalteten Schöpfungsstelen bilden das alttestamentliche Schöpfungsgeschehen ab und wurden von einer Projektgruppe in Vorbereitung auf die Gartenschau in Wort und Bild vorbereitet und von der Firma City Promotion grafisch umgesetzt.

Nach Ende der Gartenschau wurden die Stelen eingelagert. Aber von Anfang an war klar, dass wir einen dauerhaften Standort dafür finden wollen. Nach Gesprächen mit der Stadt Balingen und der Suche nach einem geeigneten Ort wurde nun auf dem Heuberg ein schöner Weg gefunden, an dem die Stelen eine neue Heimat finden werden.

Derzeit laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren, damit der Schöpfungspfad möglichst noch im Juli eingeweiht werden kann. Der genaue Termin steht noch nicht fest, bitte beachten Sie die Ankündigungen der Tagespresse und im Balingen aktuell.

Pfarrerin Wurster, Dekanatsreferent Achim Wicker und ich freuen uns, dass der Balingener Schöpfungspfad mit Unterstützung der Stadt Balingen eine dauerhafte Einrichtung werden wird, die hoffentlich viele Spaziergänger und Spaziergängerinnen dazu inspiriert über Gottes Schöpfung und ihren Schutz nachzudenken. (MF)

BALINGER FRAUEN- GESCHICHTEN

BALINGEN. Die Balingener Kunsthistorikerin Dr. Ingrid Helber wird uns am 16. Juli 2024 um 14 Uhr mit einem Vortrag erfreuen. Wir haben das Thema „Balingener Frauengeschichten“ ausgewählt. Mit Bildern wird sie uns bekannte und unbekanntes Balingener Frauen näherbringen. Während ihrer jahrzehntelangen Forschungen hat Ingrid Helber auch immer ihr Augenmerk auf Frauen gelegt, die sich in den historischen Akten nicht so oft niederschlagen, wie die Männer. Aber bei aufmerksamem Betrachten findet sich doch einiges Interessantes vom Mittelalter bis heute. Es reicht von „Unserer Lieben Frau“, der Schutzheiligen der Pfarrei Balingen, über Judith, Urenkelin von Kaiser Karl dem Großen bis zu Margarethe von Savoyen, der Tochter des Papstes Felix V., der als Witwer in den geistlichen Stand übertrat. Sabina Kroppein wurde als edle Stifterin bekannt wie Friederike Rösler.

Es gab auch berufstätige Frauen in der Stadt und mit dem Frauenwahlrecht in der Weimarer Verfassung eröffneten sich weitere Möglichkeiten der Teilhabe von Frauen am Gemeinwesen.

Dr. Ingrid Helber

Der Vortrag findet statt im Rahmen des ökumenischen Nachmittags der Spätlesung am 16.07.2024 um 14 Uhr im Gemeindehaus. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.



ÖKUMENISCHES TEAM STARTET BEIM STADTRADELN 2024 IN BALINGEN – MACHT ALLE MIT

Vom 26. Mai bis 15. Juni 2024 wird wieder im Rahmen des Stadtradelns in die Pedale getreten.

Bisher waren schon einzelne Kirchengemeinden mit dabei, aber nach der Gartenschau kam die Idee auf, das Ganze ökumenisch aufzustellen und so mit viel mehr Teilnehmenden als eine größere Gruppe aufzutreten.

Deshalb laden wir heute ein: beteiligt euch/beteiligen Sie sich; zählt alle Rad-Kilometer (ob E-Bike oder ohne), die ihr zurücklegt. Nehmt öfter einmal das Fahrrad anstelle des Autos, spart so viel CO₂ wie möglich und leistet so einen Beitrag zur Bewahrung unserer bedrohten Schöpfung.

Jeder Kilometer, den du fährst/den Sie fahren, zählt in unserer Gruppe zum Gesamtergebnis dazu.

Je mehr Menschen mitmachen, desto besser das Ergebnis. Gerne auch noch weitere Personen im familiären oder gemeindlichen Umfeld zum Mitmachen motivieren und die Information breit streuen.

Bernd Osigus (vielen Dank an dieser Stelle) hat uns unter dem Namen „Kirchenver-TRETER“ beim Stadtradeln als ökumenisches Team angemeldet.

Wenn man schon einmal teilgenommen hat, kann man seinen Zugang wieder reaktivieren. Hat man noch nie teilgenommen, muss man sich einmal unter www.stadtradeln.de registrieren und sich zunächst der richtigen Kommune (Balingen im Zollernalbkreis) und dann dem richtigen Team (Kirchenver-TRETER) zuordnen.

Die Kilometer können entweder im PC eingetragen werden oder direkt über eine App, die heruntergeladen werden kann, erfasst werden.

Der Zeitraum in diesem Jahr liegt zum Teil in den Pfingstferien. Das ist eine gute Gelegenheit für Extra-Kilometer. Am Ende gibt es ein Gruppen-Ranking, bei dem wir hoffentlich im vorderen Bereich mitfahren. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen. Wenn ihr Fragen habt oder mit dem Registrieren nicht zurechtkommt, dann meldet euch gerne bei mir. Gerne stehe ich für Fragen zur Verfügung (marion.faigle@drs.de)

Bitte unterstützt/unterstützen Sie die Aktion durch eigene Teilnahme und/oder Weitersagen! (MF)

„MUTIG-MUTIG“ - EIN ANGEBOT DER KIRCHE KUNTERBUNT

für Familien, besonders Kommunionfamilien

Für alle Familien der Seelsorgeeinheit, die gemeinsam mit anderen einen Glaubensweg gehen und Inspirationen dafür erhalten wollen, bieten wir am Samstag, 15. Juni von 10 – 13 Uhr eine Kirche kunterbunt zum Thema „mutig, mutig“ an.

In Anlehnung an die Bibelstelle „Jesus geht über das Wasser – Petrus steigt aus dem Boot (Mt. 14, 24 -32)“ beschäftigen wir uns an unterschiedlichen Kreativ-Stationen mit dem Thema, feiern eine Andacht und essen miteinander. Inmitten von turbulenten Umständen wagt Petrus den mutigen Schritt aus dem Boot. Dabei handelt es sich weder um eine aufregende Mutprobe, noch um die einzige Möglichkeit, er hätte auch wie die anderen Jünger im Boot bleiben können. Petrus handelt im Vertrauen auf Jesus. Er steigt aus dem Boot und geht ein Wagnis ein, weil Jesus ihn ruft. Die Hörerinnen und Hörer sollen ermutigt werden im Vertrauen auf Jesus mutige Schritte zu wagen, da er auch unter turbulenten Umstände Halt gibt.

Damit wir planen können, brauchen wir eure Anmeldung bis 29.05. an eva-maria.dietz@drs.de (EMD)

BALINGER PFADFINDER AUF DEM WEG „IN UNENDLICHE WEITEN“

BALINGEN. Nicht mehr lang, dann steht für die Balinger Pfadfinder wieder einmal das alljährliche Zeltlager an. Während sie im vergangenen Jahr mit über 1500 Pfadfinder*innen das Diözesanlager besuchten, wird es 2024 wieder ein paar Nummern kleiner. Das reine Stammeslager findet vom 31. Juli bis 9. August statt, es geht wieder einmal in das Dahner Felsenland an der Grenze zu Frankreich. Zwar waren die Balinger Pfadis in dieser Region bereits 2019 auf Zeltlager, der Platz ist jedoch ein anderer. Die offizielle Einladung für das Zeltlager wird in den kommenden Wochen noch folgen, weshalb auch das offizielle Motto noch nicht verraten wird. Nur so viel: Es wird die Pfadis „in unendliche Weiten“ verschlagen. Die Vorfreude ist groß und schon jetzt laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren, damit auch das Stammeslager 2024 wieder ein unvergessliches Erlebnis wird. (NL)

NICHT VERGESSEN – AUCH ICH KANN HELFEN

Wer Menschen vor Ort finanziell helfen will – es freuen sich:

der TAFELLADEN:

Förderverein Balinger Tafel e. V.,
www.tafel-balingen.de
Volksbank Hohenzollern-Balingen eG
IBAN DE53 6416 3225 0045 9750 00
BIC GENODES1VHZ
Sparkasse Zollernalb
IBAN DE37 6535 1260 0134 0427 14
BIC SOLADES1BAL

das Sozialkaufhaus DOMIZIEL

Sozialkaufhaus Zollernalb e.V.,
www.skh-zollernalb.de
Sparkasse Zollernalb
IBAN: DE71 6535 1260 0134 1239 70
BIC: SOLADES1BAL
Volksbank Hohenzollern-Balingen eG
IBAN: DE17 6416 3225 0417 9170 07
BIC: GENODES1VHZ



Kommunionweg
frech und wild
und wundervoll
Kirche
Kunterbunt

Wir suchen dich!

Werde Teil eines tollen Teams!

Bei der Kommunionvorbereitung "Kommunionweg Kirche Kunterbunt" gibt es viel zu tun. Es gibt verschiedene Einsatzgebiete z.B. Themenstationen betreuen, Küche usw.

Dazu brauchen wir Dich!

Wenn du 4x (entweder am Samstag oder Sonntag) Lust hast, dich mit Kindern, Ihren Familien und dem Glauben zu beschäftigen, dann bist **DU** genau der/die Richtige.

Melde dich bis zum 30.06.24 unter Eva-Maria.Dietz@drs.de
Wir freuen uns auf dich!!!

„WENN DAS LEBEN ZUR LAST WIRD...“

FROMMERN. Zu diesem Thema fand am 23. April eine Fortbildung für die Mitarbeitenden der Nachbarschaftshilfe Frommern statt.

Frau Herr vom Arbeitskreis Leben aus Reutlingen stellte deren Angebote vor und führte behutsam in ein oft verdrängtes Thema ein. „Wie gehe ich damit um, wenn ich Sorge habe, dass jemand aus meinem Umfeld mir seine suizidalen Gedanken mitteilt? Wo bekomme ich Hilfe, wenn ich das Gefühl habe, da möchte jemand sein Leben selbst beenden? Und letztlich, wie kann ich mit Trauer oder Schuldgefühlen nach einem Suizid umgehen?“ Frau Herr warb dafür, sich jederzeit an den Arbeitskreis Leben zu wenden, der auch in Balingen in der Schwanenstraße ein Büro hat und somit ein kurzer Weg zur Hilfe ist. Laut Frau Herr hat der Arbeitskreis noch genügend Kapazität, um Hilfesuchenden beizustehen.

Die oben genannte Fortbildung fand im Rahmen der Sicherung der staatlichen Anerkennung der Nachbarschaftshilfe MOBILE in Frommern statt. Die Nachbarschaftshilfe steht unter der Trägerschaft der katholischen Kirchengemeinde St. Paulus Frommern und besteht seit über 10 Jahren. Derzeit arbeiten ca. 25 Mitarbeitende im Team mit und betreuen mehr als 35 Personen.

Gerade in letzter Zeit ist der Bedarf immer größer geworden und wir stehen vor dem Problem, Hilfesuchende abweisen zu müssen, weil wir an unsere Kapazitätsgrenze stoßen. Die Nachbarschaftshilfe unterstützt pflegende Angehörige, indem sie ihnen Freiräume schafft und betreut ältere Menschen z.B. durch Besuchsdienste oder Hilfe beim Einkaufen, damit diese noch lange in ihrem häuslichen Umfeld bleiben können. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten ausschließlich in der Betreuung, weder in der Pflege noch in der Hauswirtschaft und erledigen auch keine Gartenarbeit.

Wenn Sie Interesse haben, Teil unseres Teams zu werden, indem Sie ein paar Stunden im Monat für Hilfesuchende aufwenden möchten, dann freuen wir uns, wenn Sie Kontakt zu uns aufnehmen. Für die geleistete Zeit vergüten wir eine jährliche Aufwandsentschädigung. Schauen Sie auf unserer Homepage www.mobile-nachbarschaftshilfe.de vorbei, oder rufen Sie uns unter der Nummer 07433/382555 an. Wir freuen uns auf Sie. (Loretta Harke)

FRAUENFLUG



Montag, 24.06.2024, 19:00 – 20:30 Uhr DEN BELASTUNGEN DES ALLTAGS ENTFLIEHEN

Vortrag mit praktischen Übungen

Wenn uns Belastungen des Alltags über den Kopf wachsen, ist es an der Zeit zu handeln. Wir wollen unsere Stressfallen erkennen und verschiedene Übungen und Techniken zur Entspannung erfahren und erlernen.

Leitung: Marianne Wittich, Entspannungspädagogin

Ort: Balingen, Kath. Gemeindehaus, Hl.-Geist-Kirchplatz 4

Beitrag 8,00 € incl. Skript

Anmeldung bis 17.06.

Montag, 01.07.2024, 19:00 – 21:15 Uhr SEIFEN - HAUTPFLEGEN, UMWELTFREUNDLICH UND NACHHALTIG

Vortrag und Workshop

Brauchen wir Duschgels mit Mikroplastik und Shampoos aufwendig in Plastik verpackt?

Pflegt Seife unsere Haut?

In einem informativen Vortrag erfahren Sie Wissenswertes über Seife und ihre Vorteile.

Im anschließenden Workshop werden Seifenbälle/Savonettes hergestellt, die sich wunderbar als hochwertige Hygiene- und Pflegeprodukte einsetzen lassen.

Alle Rohstoffe sind in Bio-Qualität.

Leitung: Martina Bitzer, Kräuterpädagogin, Imkerin,
Aromaexpertin

Ort: Balingen, Kath. Gemeindehaus, Hl.-Geist-Kirchplatz 4

Beitrag 15,00 € Workshopgebühr; zzgl. 5,50 € Materialkosten

Anmeldung bis 24.06.

Montag, 15.07.2024, 19:00 – 20:30 Uhr WIRF DEINE SCHUHE WEG UND TANZE, ... TANZE DAS LEBEN! Workshop

Herzliche Einladung zum Sommer-Tanzen!

SOMMERSONNENZEIT - so vieles ist möglich - SIE lädt ein zum Leben und das Leben zu feiern.

Wir tanzen, jede für sich allein und doch miteinander im Kreis verbunden um eine gestaltete Mitte. Wir tanzen Tänze zu Musik der unterschiedlichsten Stilrichtungen, mal langsam, ruhig, besinnlich, mal schnell, pulsierend, feurig. Wir tanzen die Fülle des Lebens, die sich besonders im Sommer zeigt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die Schritte werden erklärt. Da wir im Freien tanzen, ziehen Sie bitte bequeme Schuhe an.

Leitung: Christine Wiget, Tanzleiterin

Ort: Balingen, kath. Gemeindehaus, Hl.-Geist-Kirchplatz 4
bei schönem Wetter auf dem Kirchplatz

Beitrag 8,00 €

NEUER BASISKURS SEELSORGE FÜR EHRENAMTLICHE IM HERBST

Nach dem erfolgreichen Piloten im letzten Jahr startet der „Basiskurs Seelsorge“ der Diözese Rottenburg-Stuttgart in die zweite Runde. Erstmals sind die Dekanate Balingen, Rottweil und Reutlingen-Zwiefalten Veranstalter. Die Dekanatsreferenten Achim Wicker, Jens Wöhrle und Clemens Dietz, werden zusammen mit Dr. Christiane Bundschuh-Schramm von der HA IV Pastorale Konzeption, die den Kurs entwickelt hat, ab September 2024 Teilnehmerinnen und Teilnehmer schulen. Geplant sind ein Onlinemodul zum Einstieg, eine Selbstlernphase auf einer Lernplattform mit begleitenden Videokonferenzen und ein Präsenztage im Kloster Kirchberg am 16. November zum praktischen Üben.

Der Basiskurs Seelsorge soll die Teilnehmenden in ihrer kommunikativen, seelsorgerlichen und geistlichen Kompetenz unterstützen; in ihrer Fähigkeit, ihr Christsein im Alltag zu leben, sich in Beruf, Freizeit und Ehrenamt für ein hilfreiches Miteinander zu engagieren. „Der Kurs soll das nötige Know-how vermitteln, damit wir als Christen für andere Menschen hilfreich da sein können. Wo die Kursteilnehmenden dieses Wissen dann einsetzen, bleibt ihnen überlassen.“, so Bundschuh-Schramm. Das könne im Rahmen eines Ehrenamts erfolgen, genauso gut aber auch im Privaten, stellt sie fest.

Dekanatsreferent Achim Wicker hat für Interessierte zwei Angebote im Blick, wenn diese danach ein Engagement anstreben. Wallfahrtsseelsorger Michael Holl würde sich zum einen über weitere Mitarbeiter für das Zuhör- und Seelsorgeprojekt „Anspruchbar“ an der Wallfahrtskirche Palmbühl bei Schömburg freuen, zum anderen sucht die katholische Kirche in Ebingen Interessierte für ein seelsorgerliches Zuhörangebot in Kooperation mit der Ökumenischen Psychologischen Beratungsstelle. Interessierte können sich ab sofort bei der Dekanatsgeschäftsstelle Balingen, Telefon 07433/9011010 über den Basiskurs Seelsorge informieren und online über einen Link anmelden. Zur Region West gehören weiter die Dekanate Tuttlingen-Spaichingen, Freudenstadt, Rottenburg und Calw.

Weitere Informationen zum Kurs gibt es auf der Homepage <https://www.an-vielen-orten.de/basiskurs-seelsorge.html>

Die Teilnahme ist kostenlos, die Kursgruppe auf 40 Personen begrenzt. (Dekanat)



MENSCHEN VON HIER ...

Zwölf Menschen, die im Zollernalbkreis leben, arbeiten oder sich engagieren und etwas zu sagen haben, kommen bei der diesjährigen Auflage von „Menschen von hier“ zu Wort. Das Katholische Dekanat Balingen lädt gemeinsam mit der Katholischen Erwachsenenbildung (keb) wieder zu drei besonderen Abenden ein. Beginn ist jeweils um 20 Uhr.

Start ist am Mittwoch, 26. Juni 2024 in der Kirche St. Maria in Onstmettingen mit „Menschen von hier – lesen aus der Bibel“. Gäste sind an diesem Abend u.a. Pfarrer Hans Joachim Fogl aus Tailfingen, Josef Ungermann und die ehemalige Oberministrantin Leila Obermeier. Musikalisch umrahmt wird der Abend von Familie Alber aus Onstmettingen.

Eine Woche später, am 3. Juli 2024 begrüßen Dekanatsreferent Achim Wicker und Monika Blocher (keb) Gäste zu „Menschen von hier – erzählen von ihrem Glauben“ in der Balingener Heilig-Geist-Kirche. Über ihren Glauben reden u.a. Oberbürgermeister Dirk Abel, der evangelische Dekan Michael Schneider und Magdalena Bekavac, zuständig für die Profilstelle Junge Erwachsene im Dekanat. Für musikalische Erlebnisse sorgt Tobias Conzelmann, Singer und Songwriter aus Meßstetten.

Den Abschluss bildet „Menschen von hier – lesen aus ihrem Lieblingsbuch“ am 10. Juli 2024 auf dem Palmbühl in Schömburg. Gespannt sein dürfen die Besucher u.a. auf Pfarrer Uwe Stier und Silke Edele, Bürgermeisterin von Weilen u.d.R. Musikalisch bereichert wird der Abend von Dekanatskirchenmusikerin Theresa Hinz. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Palmbühlkirche statt.

Dekanatsreferent Achim Wicker, der die Idee für das Veranstaltungsformat hatte, ist es wichtig, dass ganz unterschiedliche „Menschen von hier“ bei allen drei Abenden zu Wort kommen: manche kennt man aus der Zeitung, andere nicht, manche haben eine besondere berufliche Stellung, andere sind ehrenamtlich engagiert und alle haben etwas zu erzählen. „Die Mischung“ so hofft der Dekanatsreferent „stimmt auch in diesem Jahr wieder“. (Dekanat)

SPIRITUALITÄT

DER WEG IST DAS ZIEL!

Seit Jahren bin ich jährlich auf bekannten Weitwanderwegen unterwegs. Seit ein paar Jahren auf Pilgerwegen wie dem beeindruckenden Franziskusweg in Italien. Schließlich wollte ich auch den berühmtesten Pilgerweg, den Jakobsweg, gehen. Ich begann 2019. Von Zuhause wanderte ich los, über Beuron an den Bodensee, am Rhein entlang bis Basel.

Auf diesem Fuß-Pilgerweg spürte ich immer mehr die Einschränkungen, die meine Behinderung mir auferlegt. Ich stolperte häufiger und mir wurde klar, dass es mir kaum noch möglich ist, lange Fußmärsche zu unternehmen. Eine herbe Enttäuschung einerseits, eine Herausforderung andererseits. So entdeckte ich das Bike-Packing, also Langstreckentouren mit dem Fahrrad - in meinem Fall einem E-Bike.

Im Sommer 2022 ging es dann samt Fahrrad im Zug bis Basel. Von dort radelnd ins Elsass und oft auf schönen, an Flüssen entlangführenden Wegen durch die Städte Belfort, Besançon über Dijon mit ihren herrlichen Kirchen und Altstadtvierteln bis nach Vézelay.

Von Vézelay aus starteten im Mittelalter viele Pilger ihren Weg. Die romanisch-früh-gotische Basilika Sainte-Marie-Madeleine hat mich beeindruckt. Erstmals spürte ich etwas wie Verbundenheit mit der Pilgerschar, die sich hier sammelten, um sich auf ihren Weg nach Santiago de Compostela in Westspanien zu machen. Die Basilika hat eine nachhaltige Ausstrahlung auf mich ausgeübt. Mir sind aber kaum Pilger im Dorf aufgefallen und Vézelay hat seine besseren Zeiten hinter sich.

Nun ging es in langen einsamen Etappen gen Süden, durch dünn besiedelte, von Landwirtschaft geprägte Gegenden. Die Einsamkeit auf solchen Wegen regt zum Nachsinnen an - über das eigene Leben, die Partnerschaft, Familie, den Freundeskreis, Glauben ...

Die Städte Bourgos, Limoges und Périgueux boten Unterbrechungen und angenehmere Übernachtungsmöglichkeiten als mein kleines Zelt. Herbergen, wie ich sie vom Jakobsweg erwartet hatte, fand ich keine. Meist übernachtete ich auf Campingplätzen.

Mein Ziel für den 2. Teil des Jakobsweges war Saint-Jean-Pied-de-Port, das bei Pilgern berühmte Städtchen am Fuß der Pyrenäen, von wo aus tausende ihren Camino beginnen. Soweit sollte ich aber nicht kommen. Durch eine Unachtsamkeit fiel das Ladegerät meines E-Bikes zu Boden und verursachte einen Kurzschluss in der Elektronik. Reparieren war nicht möglich. So stürzte ich in die erste Enttäuschung: ein Erreichen meines Ziels war undenkbar. Das E-Bike ist schwer und ohne Antrieb nur schwer zu bewegen. Mir standen aber die Anstiege vor den Pyrenäen bevor. Die Tour war damit beendet. Mit Anstrengung kam ich bis Bordeaux. Dort verarbeitete ich meine Enttäuschung mit gutem Essen, Wein und Bier. Mit dem Zug schaffte ich den Heimweg problemlos.

Nun die 3. Etappe des Jakobsweges. Nach den Erfahrungen der bisherigen Touren, achtete ich auf anfällige Teile meiner Ausrüstung und reduzierte mein Gepäck. Vieles ist unnötiger Ballast. Es ist erstaunlich,

mit wie wenig Kleidung, Technik, Geschirr und welch kleinem Hygiene-Set man zurechtkommt. Klar: Fahrradwerkzeug, Pumpe etc. sind dabei, ein kleines Zelt, Schlafsack, Isomatte, Kocher. So vorbereitet konnte eigentlich nichts schiefgehen. Dachte ich.

Kaum in Bordeaux angekommen, es goss in Strömen, rutschte ich über nasse Pflastersteine und lag samt Fahrrad auf der Straße. Am Folgetag der Schreck. Der Motor lässt sich nicht einschalten. Ein Schalter ging beim Sturz kaputt. Ich fuhr trotzdem los, in bitterer Enttäuschung, dass ich den Camino wieder nicht schaffen würde. Die ersten Kilometer waren machbar: ebene Weingegend. Dann erste Hügel und allergrößte Mühe, vorwärts zu kommen. Dann komme ich vom geplanten Weg ab und zufällig (?) an einem Fahrradgeschäft vorbei. Der junge Mann ist freundlich, sucht und forscht im Internet, ruft Kollegen an. Meine Hoffnung ist bei Null. Schließlich zeigt er mir ein Käbelchen im Schalter und sagt, das sei das Problem. Er lötet, klebt, setzt sich aufs Fahrrad, radelt los und kommt strahlend zurück und ruft: tout est bien! (alles gut!). Ich kann es kaum fassen. Ich bezahle ihn großzügig und verabschiede mit mich Händeschütteln. So wird die Enttäuschung zur wertvollen Erfahrung: ich bin auf dem Weg von gutmeinenden Menschen abhängig, von ihrer Bereitschaft zu helfen und ihr Bestes zu geben. Menschen können wie Engel sein und Verirrungen manchmal die Rettung. Die nächsten Kilometer sind eine Freude. Singend und voller Motivation strample ich die Hügel bis

Saint Jean hoch. Im Städtchen dann großes Pilger-Treffen. Die Gassen sind voller strahlender Gesichter. Für die meisten geht ihr Camino hier los. Schnell fühle ich mich als Teil einer Bewegung und gleichzeitig als Minderheit, weil nur wenige Radfahrer unterwegs sind. Erste Biker-Begegnungen dann auf dem Campingplatz und schnell ist man bei Fragen wie: Wo kommst du her? Wie weit willst du kommen? Und wenn man sich wieder begegnet: Was ist dein Grund für den Camino, was macht es dir möglich, so lange unterwegs zu sein (oft Studierende, Selbstständige, Rentner) und Was erwartest du vom Weg?

Die Antworten sind meist sehr persönlich und immer ist es eine Suche nach Antworten: Was will ich (noch) erreichen? Was kann ich noch leisten? und: Was ist mir in meinem Leben wirklich wichtig?

Alles auch meine Fragen. Und so entstehen, meist abends beim Wein in den Herbergen, (weil Radfahrer sich unterwegs kaum unterhalten) tief gehende Gespräche und schnell ist man sehr offen zueinander. Sicher typisch für den Jakobsweg.

Vor dem Anstieg in die Pyrenäen hatte ich etwas Angst. Der Weg ist steil. Immer wieder kreuzen sich der Wander- und der Fahrradweg, und ich sehe, wie mancher mit dem Gewicht auf seinem Rücken zu kämpfen hat. Schweißnasse Stirn und roter Kopf bei den einen, dynamischer Schritt bei anderen. Ich schaffe es, dank Motor, problemlos. Die Abfahrt nach Pamplona ist einfach und ich bekomme ein schlechtes Gewissen, wenn ich flott an Wanderern vorbeirausche.

Nun folgt ein tagelanges Auf und Ab durch viele Höhen und weite Ebenen. Schöne Städte mit beeindruckenden Kathedralen liegen auf dem Weg. Logroño, Burgos, León. Das Leben in den Städten und auf

den Wegen ist von Pilgern geprägt. Tausende folgen der blau-gelben Jakobsmuschel. Nicht immer ist der Weg einfach. Anstiege auf über 1.400 m auf zum Teil abenteuerlich holprigen Radwegen. Markante Pilgerorte lassen innehalten, wie der höchstgelegene Punkt des Weges, wo viele symbolisch einen Stein am Fuße eines großen Kreuzes ablegen, stellvertretend für Sorgen, die sie hier zurückerlassen wollen.



Die Anzahl der Pilger nimmt von Tag zu Tag zu. Schließlich nach 16 erlebnisintensiven Tagen und über 1.200 km Fahrradstrecke und guten Begegnungen erreiche ich das Ziel Santiago de Compostela.

Die Erwartungen waren groß - zu groß? Erst einmal passiert nichts mit mir. Am schönsten erlebe ich den Moment, als mir zwei Fahrradpilger vor der Kathedrale begegnen, die ich unterwegs immer wieder traf, und wir uns freudig abklatschen und die Hände schütteln - stolz, unser Ziel erreicht zu haben.

Die Stadt selbst strahlt Bedeutungsvolles aus: massenhaft Pilger zwi-

schen historischen Bauten, Kirchen und Unmengen von Hotels, Restaurants und Souvenir-Läden.

Ich besuche die Pilgermesse und staune über die lange Besucher-schlange vor der angeblichen Begräbnisstätte des Apostels Jakobus (Santiago). Ich spüre, dass dies nicht das Ziel meines Jakobsweges war und erspare mir das Schlange-Stehen. Hier bestätigt sich für mich das Leitwort jedes Pilgerweges: Der Weg ist das Ziel. Das Ankommen ist wichtig und schön, aber das Unterwegssein hat mich geprägt.

Ich verweile in der Jakobus-Kirche - Nachdenken, den Weg reflektieren, Beten.

Am Folgetag beschließe ich, die 90 km bis Finisterre (Ende der Welt) zu radeln. Für mich ein noch intensiverer Ort als Santiago. Vor der endlos wirkenden Weite des offenen Meeres zu stehen und dem Gedanken nachzugehen, die die Menschen hier bewegten, als sie noch glaubten, am Ende der Welt angekommen zu sein. Emotional wie landschaftlich sehr eindrücklich!

Der Rückweg mit dem Fahrrad bis Santiago war reine Tretarbeit. Dann mit dem Bus bis San Sebastian und von dort mit dem Rad an der Küste entlang bis nach Bordeaux. Ende gut, alles gut?

Ein ernüchternder Abschluss: Am letzten Abend wurde mir mitten in der Stadt mein Fahrrad gestohlen. Wut und Enttäuschung zum Abschluss. Musste das sein?

Auf dem Rückweg helfen mir zwei Tage Einkehr und Wieder-Runter-Kommen in Taizé. Stille, Beten, Singen und gute Gespräche lindern die bittere Enttäuschung und lassen die wertvollen Pilgererfahrungen wieder aufleben.

Nach einem Monat und 1.750 km mit dem Fahrrad dann die Rückfahrt und endlich wieder zuhause. (Alwin Hummel)

PALMEN UND OSTEREIERAKTION 2024 - NEUES PROJEKT

Nachdem über 40 eifrige Frauenhände am Mittwoch vor Palmsonntag wieder mehr als 300 kunstvolle Palmen gefertigt hatten, konnten wir am Samstag 23.3.2024 auf dem Markt mit dem Verkauf starten. Vor allem die Palmen, mit den schön verzierten Eiern - das ganze Jahr über gefärbt von Hannelore Wahl und Christel Prinzen-Benz, anschließend bemalt von Ilse Mauch - fanden regen Zuspruch, sodass wir zweimal Nachschub holen mussten.



Auf dem Wochenmarkt beim Ostereierverkauf, Foto: Christel Prinzen-Benz

Die Unterstützung des Kindermissionswerks für die bisherigen Sternsinger-Projekte in Burkina Faso lief mit der diesjährigen Aktion aus, sodass der Eine-Welt-Kreis sich auf die Suche machte, nach einem neuen Projekt, in dem vor allem wieder bedürftige Kinder im Fokus stehen. Schnell sind die Engagierten auf ein Projekt gestoßen, das in Balingen nicht unbekannt ist: Die „Brücke Balingen-Bangladesch“ (FVBBB). Frau Dr. Gisela Swoboda ist 1. Vorsitzende des „Fördervereins Brücke Balingen Bangladesch“. Mit viel Enthusiasmus und großem Einsatz fördert sie die gesundheitliche Hilfe für arme, bedürftige Frauen mit ihren Familien auf dem Land. „Die Zusammenarbeit mit



(Foto aus dem Flyer FVBBB)

Mati Deutschland und dem FVBBB wurde im Laufe der Jahre immer enger“, schreibt sie. „Wir haben derzeit als gemeinsame Zielgruppe die Menschen im Einzugsgebiet von Mati-Bangladesch, wobei beim FVBBB mehr die medizinischen und augenheilkundlichen Aspekte im Focus sind, MATI Deutschland e.V. sich vorwiegend darum kümmert, Einkommensmöglichkeiten für die Menschen zu schaffen und die Organisation und Durchführung von Bildungs- und Ausbildungsprogrammen sowie einer grundlegenden Gesundheitsvorsorge im Blick hat.“

„Besonders schwer haben es Blinde und Frauen in den strukturschwachen Regionen von Bangladesch. Der Gesundheitssektor leidet unter dem Mangel an Ärzten und ausgebildeten Fachkräften. Blindheit und Bildungsmangel führen meist in die Armut und zur Ausgrenzung. Dabei wäre dies durch gesundheitliche Aufklärung, gesündere Ernährung und rechtzeitige Behandlung durchaus vermeidbar. In Bangladesch sind mehr als 750.000 Menschen erblindet. In 80% der Fälle wird dies durch den grauen Star verursacht, der meist in einer 10minütigen Operation zu beseitigen ist! Bei Kindern entsteht

Blindheit oft durch falsche Ernährung und Vitaminmangel, manchmal bereits während der Schwangerschaft durch Mangelernährung der Mutter“.

Hier will der FVBBB ansetzen und setzt sich ein für:

- Menschen am Rande der Gesellschaft in Bangladesch
- Gesundheit gemäß der Definition der WHO
- Freien Zugang zu medizinischer Behandlung
- Blindheitsverhütung
- Bildungs- und Gesundheitsprogramme
- Aufklärung zur Selbsthilfe
- Vermeidung von Kinderheirat



(Foto aus dem Flyer FVBBB)

So denken wir, dass die Spenden von über 2000 Euro durch die Palmen und Ostereier dieses Jahr gut eingesetzt werden können zum Wohl der Menschen in Bangladesch, die ja auch durch die klimawandelbedingten Überschwemmungen immer wieder ihr ganzes Hab und Gut verlieren. Herzlichen Dank an alle, die bei der Entstehung der Palmen mitgeholfen haben, allen, die am Verkaufsstand im Einsatz waren und allen, die uns durch den Kauf und zusätzliche Spenden großzügig unterstützt haben. (GH)

KIRCHENMUSIK

OFFENES SINGEN

BALINGEN. „Kommt, lasst uns gemeinsam singen!“

Unter diesem Motto lädt Dekanatskirchenmusikerin Theresa Anna Hinz jeden zweiten Mittwoch um 17:30 Uhr in der Pfarrkirche Heilig-Geist Balingen zum offenen Singen ein. Jeder Termin stellt Lieder zu einem bestimmten Thema vor und richtet sich an alle, die gerne aus vollem Herzen singen und sich an Liedern aus aller Welt und allen Epochen freuen.

Die nächsten Termine sind:

05.06.24 Singen – einmal um die Welt

19.06.24 Singen macht Spaß – Mit Kanons von Uli Führe

01.07.24 Musik in Gesang und Tanz – Songs und Lieder aus Musicals (findet im Zwingergarten statt!)

24.07.24 School's out for summer – musikalischer Auftakt zu den Ferien (TH)

PROBENTERMINE DER BALINGER CHÖRE

Kinderchor

mittwochs 16:30 - 17:15 Uhr im
Gemeindehaus Heilig Geist

Kirchenchor

mittwochs 19:30 - 21:30 Uhr im
Gemeindehaus Heilig Geist

GOTTESDIENSTE

BALINGEN. Am 09.06.24 feiern wir den Gottesdienst zu unserem Gemeindefest. Dabei übernimmt der Musikverein Balingen die Begleitung der Gemeindelieder und umrahmt den Gottesdienst mit festlichen Stücken. Der Kirchenchor Heilig Geist ergänzt den feierlichen Gottesdienst mit den Gesängen der „Missa terra sancta“ von Uli Führe.

Am 21.07.24 verabschieden wir Gemeindeferentin Marion Faigle im Gottesdienst.

Der Kirchenchor Heilig Geist umrahmt diesen mit feierlichen Gesängen und passenden Chorälen. (TH)

KINDERCHOR

BALINGEN. Herzliche Einladung an alle Kinder ab dem Grundschulalter! Wir treffen uns jeden Mittwoch um 16:30 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist um gemeinsam zu singen und Freude an der Musik zu haben.

Am 09.06.2024 tritt der Kinderchor bei unserem Gemeindefest auf und singt kirchliche und weltliche Lieder.

Am 30.06.2024 gestaltet der Kinderchor den Gottesdienst um 10:30 Uhr in Heilig Geist Balingen. Herzliche Einladung dazu! (TH)



Ein gelungener Auftritt: Der Projektkinderchor St. Paulus begeisterte am 28.04.24 die Gottesdienstbesucher in Frommern

GRUPPEN

ALTENKREIS SPÄTLESE



Wir laden herzlich ein zu unserem

SOMMERAUSFLUG AM 18. JUNI 2024.

Unsere drei Ziele:

1) Natur-Erlebnishotel „Höchsten“ (Mittagessen)

2) Kloster Wald, Klosterkirche

3) Schlusseinkauf „Obere Säge“, Schömberg

Abfahrten: 9:00 Uhr bei Omnibus Maar, anschließend Altenheim Haus am Stettberg, Friedhof Balingen

Wir bitten um rechtzeitige, verbindliche Anmeldung im Pfarrbüro Heilig Geist, Tel. 07433 967100.

Im Juli laden wir besonders ein zu unserem

ÖKUMENISCHEN NACHMITTAG AM 16. JULI 2024

um 14:00 Uhr ins Gemeindehaus Heilig Geist in Balingen.

Frau Dr. I. Helber, Kunsthistorikerin aus Balingen spricht über „Balingen Frauengeschichten“.

Bitte beachten Sie dazu unsere besondere Einleitung in diesem Blick! (S. 9)

Herzliche Grüße und Wünsche
das Team Spätlese



UNSERE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN:

KINDERYOGA: 06.06. bis 27.06 und 11.07. mit Vanessa Mattes

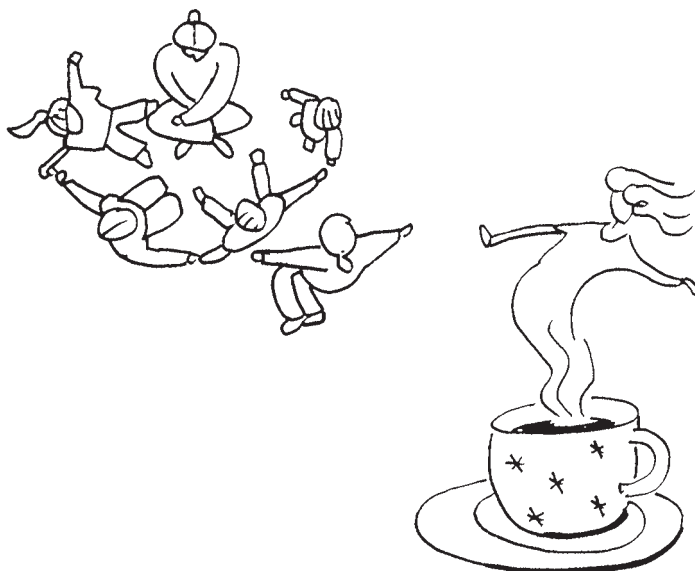
OFFENER GARTEN-TREFF mit Eva-Maria, Vanessa und den Erzieherinnen vom Kinderhaus am Mittwoch, 12.06. von 14:30 – 16:00 Uhr

KREATIVE AUSZEIT FÜR ELTERN mit Eva-Maria + Marion:

Das Kind ist im Kindergarten und ich tue etwas für mich; ich bin kreativ, komme ins Gespräch und genieße in Ruhe einen Kaffee oder Tee am Donnerstag, 04.07. von 13:30 – 15:30 Uhr

SUMMERVIBES -FRÜHSTÜCKSTREFF MIT WAFFELN ALLER ART mit Eva-Maria + Marion am Donnerstag, 18.07. von 09:00 – 11:00 Uhr

Infos unter www.kafamba.de und telefonisch unter 07433-9671014 (Eva-Maria Dietz); 07433-8744 (Vanessa Mattes)





GRUPPENSTUNDENTERMINE

BALINGEN. Unsere wöchentlichen Gruppentreffen finden normalerweise in unserem Pfadi-Haus (Edith-Stein Zentrum, Hirschbergstraße 112/2) statt.

Wichtel/Wölflinge:

Dienstag, 18:30 – 20 Uhr

Jungpfadfinder:

Donnerstag, 18:30 – 20 Uhr

Pfadfinder:

Donnerstag, 20 – 21:30 Uhr

Rover:

Freitag, 20 – 21:30 Uhr

KONTAKT:

Wenn ihr Interesse an den Pfadfindern habt oder einfach mal vorbeischaun wollt, könnt ihr euch gerne unter info@dpsg-balingen.de bei uns melden oder uns direkt ansprechen:

Stammesvorsitzender:

David Ott Tel. 0176 8353514,
david.ott@dpsg-balingen.de

Stammesvorsitzende:

Miriam Max

Tel. 01573 3650013,
miriam.max@dpsg-balingen.de

Kurat: Jona Damm

DPSG Balingen Heilig Geist,
Hirschberstraße 112/2, Balingen
info@dpsg-balingen.de

AGENT K - IN GEHEIMER MISSION DIE JUNGPFADFINDERAKTION DER DIÖZESE.

BALINGEN. In der ersten Woche der Osterferien machte sich die zwölköpfige Jungpfadfinderstufe der Balingen Pfadfinder mit 40 weiteren Jupfis aus 7 verschiedenen Stämmen der ganzen Diözese Rottenburg-Stuttgart auf den Weg zur diesjährigen Jupfiaktion. Im Rahmen eines Agentenrollenspiels war es das Ziel, den Übeltäter zu finden, der Essen, Getränke und Dekoration orange färbte.

Treffpunkt und Unterkunft der Aktion war Schloss Ebersberg, die Jugendherberge bei Backnang, welche viel Raum für die überaus motivierten Kinder bot. In einem abwechslungsreichen Programm bei Workshops zu Feuer, Kochen, Dechiffrierung und Teamwork, Geschicklichkeitsspielen, Geländespielen und einen bunten Abend war rund um die Uhr Action angesagt.

Das Aufeinandertreffen dieser Pfadfinder aus Städten wie Künzelsau, Salach und Ulm eröffnete den Gruppenkindern einen Blick in die Vielfalt der Pfadfinder. Auch neue Freundschaften (z.B. zu den Tübinger Jupfis) sind entstanden und so wurde der Austausch auch nach der Aktion angeregt (eine gemeinsame Gruppenstunde mit den Tübinger Pfadis ist in Planung). Rundum war die Aktion ein voller Erfolg und brachte auch die Balingen Gruppe näher zusammen. (Jona Damm)



Die Jupfi-Stufe der Balingen Pfadis hatte gemeinsam mit ihren Leiter*innen eine Menge Spaß bei der Diözesan-Aktion.

Foto: privat

WÖLFLINGE ZU BESUCH IN DER „WÖHELMA“

BALINGEN. Am 4. Mai waren die Wölflinge der Balingen Pfadfinder in der Wilhelma in Stuttgart. Die Diözese Rottenburg-Stuttgart hatte dort eine Aktion namens "Wöhelma" vorbereitet, an der über 250 Wölflinge aus unterschiedlichen Stämmen teilgenommen haben. Der Stamm Balingen war mit 18 Kindern und 6 Leitern auch gut vertreten.

"Wölfi", das Maskottchen der Wölflinge, hatte in der Wilhelma unterschiedliche Aufgaben für die Kinder vorbereitet, welche jeweils einen Hinweis auf einen Schatz bieten. So konnten die Wölflinge an 5 Stationen ihr Können in gruppenspielerischen Aufgaben unter Beweis stellen. Auf den Wegen zwischen den Stationen wurden die verschiedenen Tiere bestaunt und fleißig fotografiert.

Am liebsten wären alle noch länger geblieben, um sich die verschiedenen Bereiche der Wilhelma noch genauer anzuschauen. Insgesamt war es ein toller Ausflug und alle hatten einen Riesenspaß.
(Marvin Schlegel)

PFADFINDER DPSG FROMMERN

TRUPPSTUNDEN

Biber (Jahrgang 2016-2017)

Dienstag 18:00-19:00 Uhr
Magdalena Narr, Leni Dreher,
Fabian Münster

Wölflinge (Jahrgang 2014-2016)

Mittwoch 17:30-19:00 Uhr
Alexandra Eisoldt, Paul Hanke,
Tabea Staiger, Finn Preuß

Jungpfadfinder (Jahrgang 2011-13)

Freitag 18:00-19:30 Uhr
Selina Conzelmann, Sophia
Lotzmann, Tobin Krause

Pfadfinder (Jahrgang 2008-2010)

Freitag 18:00-19:30 Uhr
Philipp Schneider, Laura Leiß

Rover (Jahrgang 2005-2007)

Montag 17:30-19:00 Uhr (14-tägig)
Fabian Münster, Felix Strapko,
Marion Zimmermann

Leiterrunde (ab 16 Jahre)

Freitag 20:00 Uhr (14-tägig)

Stammesvorstand

Marion Zimmermann:

0157 37368774

Tabea Staiger: 0151 51693869

stammesvorstand@dpsg-frommern.de
Weitere Infos und Bilder

Internet: www.dpsg-frommern.de

Facebook: DPSG Frommern

Instagram: @dpsgfrommern

Mit Truppstunden, Stammesaktionen, Sommer- & Pfingstlager, Hüttenwochenenden, Kanutouren und vielem mehr bieten wir Programm für Jugendliche und Kinder ab dem Vorschulalter.

In unseren wöchentlichen Truppstunden stehen Spaß und die Gemeinschaft an erster Stelle. Alles kann, nichts muss – und jeder kann mitmachen!

Wir freuen uns zur jeder Zeit über neue Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die Lust an den Pfadfindern haben. Bei Interesse dürft Ihr Euch gerne bei uns melden oder einfach zu den Truppstundenzeiten bei uns im katholischen Gemeindehaus in Frommern vorbeikommen.

RÜCKBLICK

Hüttenwochenende Krokodile

Das Wochenende vom 22.03. bis zum 24.03. verbrachte unsere Roverrunde, die Krokodile, im CVJM Waldheim in Bodelshausen. Nachdem am Freitagabend die Leiterrunde in der Hütte stattfand, ließ die Gruppe den Abend mit Spielen ausklingen.

Am Samstag fanden zwei XXL-Schnitzeljagden statt, bei denen sich jeweils ein Team auf die Suche nach dem anderen Team machen musste. Alle 15 Minuten konnten durch das Lösen kleiner Aufgaben Punkte gesammelt werden. Mit diesen Punkten konnten sich die Teams Power-Ups kaufen, um z.B. den aktuellen Standort des anderen Teams zu erfahren oder sich von den anderen ein lustiges Video schicken zu lassen.

Zurück in der Hütte gab es passend zum Tagesprogramm Schnitzel zum Abendessen. Außerdem wurde Munschkin und Singstar gespielt. Nach dem Aufräumen am Sonntag war das Wochenende leider schon wieder vorbei.

Leiterrunden-Wochenende

Das erste Aprilwochenende sah für unsere Leitenden in diesem Jahr etwas anders aus. Am Freitag traf sich die Leiterrunde der DPSG Frommern zu einem Gemeinschaftsabend, bei dem auch die Leiterrunde der Balingen Pfadis eingeladen war. Neben Sing Star und einem regen Austausch zwischen uns und den Balingern gab es "Bärenseelen", die jedes Jahr auf dem Balingen

Weihnachtsmarkt verkauft werden. Der zweite Tag des Leiterrunden-Wochenendes begann um 11 Uhr. Gemeinsam fuhren wir zum Wanderparkplatz nach Burgfelden und begannen dort die Aktion als fiktive Leiterrunde. Jeder bekam eine individuelle Rolle mit Aktionsleben für die kommenden Spiele. Über die Wanderung verteilt gab es immer wieder Aufgaben, die im Team bewältigt werden mussten. Für die Bilder wurden bekannte Szenen wie aus den Filmen "Titanic" oder "3 Engel für Charlie" nachgestellt. Neben einem kleinen Vesper auf der Schalksburg gab es auch einige sportliche Aufgaben wie ein Schubkarrenrennen und Geschichten aus der Pfadfinderkindheit der Anwesenden, um sich besser kennenzulernen.

Nach einem ca. 13 Kilometer langen Lauf kehrten die Leitenden zum Gemeindehaus zurück und beendeten so ihr gemeinsames Wochenende.

Maibaumfest Frommern

Dieses Jahr organisierten wir zum ersten Mal das Frommerner Maibaumfest. Bei bestem Wetter sorgten wir mit Speisen, Getränken und Musik für gute Stimmung bei allen Gästen die sich das Maibaumstellen angeschaut haben und gemeinsam in den 1. Mai gefeiert haben. Wir bedanken uns bei allen Besuchenden und allen, die uns auf irgendeinem Weg unterstützt haben!

Gruppenaktion Neue Gruppe

Am 12. Mai trafen sich acht Kinder der neuen Gruppe mit ihren Leitenden in Burgfelden. Dort war die Gruppe auf der Jagd nach dem Hühnerdieb. Dafür haben sie verschiedene Spiele gespielt, die der Hühnerdieb gerne mag. Nach jedem Spiel bekamen die Kinder ein Hinweisbild um zu wissen, in welche Richtung sie weiterlaufen müssen. Am Mittag traf sich die Gruppe mit

den Eltern der Kinder an einem Spielplatz und haben gemeinsam gegrillt und den Mittag bei schönem Wetter ausklingen lassen.

Pfingstlager in Royan

15 Mitglieder der Leiterrunde waren vom 17.-25. Mai im Pfingstlager in der Balingier Partnerstadt Royan. Als Teil des offiziellen Austauschs gab es wieder viele Begegnungen mit Freunden vor Ort und Abgesandten der Stadt. Neben dem Besuch eines Klosters, einer traditionellen Fischerhütte, der Kirche Notre-Dame und natürlich des berühmten Marktes, durften die Teilnehmenden auch beim Kayak fahren und weiteren Ausflügen einiges erleben. Den Abschluss machte ein gemeinsamer „Soirée“, bei dem die Pfadis die französischen Freunde auf dem Lagerplatz auf schwäbisch bekocht haben. Bis bald und à bientôt!

AUSBLICK

Übernachtungen und Gruppenaktionen

Zwischen den Pfingstferien und den Sommerferien, in dem dieses Jahr das Bezirkslager stattfindet, stehen bei uns im Stamm noch einige Übernachtungen an. Nachdem wir ein Stammeshüttenwochenende machen haben auch einige der Gruppen noch intern Übernachtungen auf Hütten oder Kanutouren. (Laura Leiß)

FAMILIE

Liebe Familien,






ich hoffe ihr habt das Pfingstwunder erlebt und es mit dem Zollstock nach-erzählt.

Diesmal habe ich euch ein Bilderrätsel erstellt. Nehmt doch mal die Bibel zur Hand und schaut nach, welche Pflanze da so wächst. Es macht Spaß die Bibel mal anders zu entdecken. Gerne könnt ihr euch die Geschichte dazu natürlich auch durchlesen. Ich wünsche euch viel Freude dabei!

Eure Eva-Maria Dietz, Familienreferentin

Pflanzen der Bibel

Verbinde die Pflanze mit der richtigen Bibelstelle. Viel Spaß dabei!!

<div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 10px; display: inline-block;">  WEIZEN </div> <div style="width: 50px; height: 50px; border: 1px solid black; margin: 0 auto;"></div>	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 10px; display: inline-block;">Johannes 12, 24</div>
<div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 10px; display: inline-block;">  GRANATAPFEL </div>	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 10px; display: inline-block;">Habakuk 3, 17</div>
<div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 10px; display: inline-block;">  OLIVEN </div>	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 10px; display: inline-block;">Johannes 15, 1</div>
<div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 10px; display: inline-block;">  TRAUBEN </div>	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 10px; display: inline-block;">Exodus 28, 35</div>
<div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 10px; display: inline-block;">  FEIGEN </div>	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 10px; display: inline-block;">Jeremias 11, 16</div>

Erstellt von E-MD

KINDERGÄRTEN

KINDERGARTEN EDITH STEIN

EIN GANZ BESONDERER TAG - DER SPIELZEUGTAG

Bei uns im Kindergarten finden in verschiedenen Abständen Spielzeugtage statt. An diesem besonderen Tag dürfen alle Kinder von zuhause ein Spielzeug ihrer Wahl in den Kindergarten mitbringen. Jedes Kind darf sich ein Spielzeug zuhause aussuchen. Dieses darf es dann den anderen Kindern zeigen, vorstellen und ausprobieren. Die Ideen der Kinder reichen von Kuscheltieren und Steckenpferden über Puppen, bis hin zu ferngesteuerten Fahrzeugen und Autos. Auch Brett- und Kartenspiele sind ab und zu dabei. Die Kinder sind immer sehr gespannt, welche Spielzeuge mitgebracht werden.

Beim Spielzeugtag lernen die Kinder Verantwortung zu übernehmen, an ein Spielzeug zu denken, welches Spielzeug nehme ich mit. Zudem lernen sie auch zu teilen und gut auf eigene als auch auf die anderen Spielzeuge acht zu geben. Dabei haben sie auch die Möglichkeiten ein nicht bekanntes Spielzeug auszuprobieren und untereinander auch die Spielsachen zu tauschen. Alle Kinder freuen sich schon Tage davor auf den Spielzeugtag und fiebern diesem Tag entgegen.



KINDERHAUS ST. FRANZISKUS

Liebe Gemeinde,
unser diesjähriger Gottesdienst stand unter dem Motto unserer Gruppensymbole Sonne, Mond, Sterne und Regenbogen.

Unser Namensgeber Franz von Assisi hat in seinem Sonnengesang die Liebe zur Natur und den Tieren ausgedrückt. Für ihn war die Sonne seine Schwester und der Mond sein Bruder.

Die Sterne leuchten für uns in der Nacht und der Regenbogen steht als verbindendes Element zwischen Himmel und Erde.

Die Kinder in den Gruppen haben eigene Gruppenkerzen gestaltet und haben diese zum Altar gebracht. Wir feierten den Gottesdienst um uns bei Gott für unser Leben und die gemeinsame Zeit zu bedanken.



GEBET

Lieber Vater im Himmel, jede Gruppe aus dem Kinderhaus hat eine eigene Kerze gestaltet. Sie zeigt das Gruppensymbol und soll uns jeden Tag daran erinnern, dass du unser Vater bist und wir deine Kinder sind.



Wir gehen in die Sonnengruppe. Jedes Kind unserer Gruppe hat einen Sonnenstrahl auf die Kerze gelegt. Wir wollen nicht vergessen, dass jedes Kind gleich wichtig ist.

Wir gehen in die Regenbogensgruppe. Jedes Kind unserer Gruppe hat ein Stück des Regenbogens auf die Kerze gelegt. Wir wollen nicht vergessen, dass Gott unser aller Vater ist.



Wir gehen in die Mondgruppe. Jedes Kind unserer Gruppe hat ein Stück des Mondes auf die Kerze gelegt. Wir wollen nicht vergessen, dass wir uns helfen und aufeinander achten.

Wir gehen in die Sternengruppe. Jedes Kind unserer Gruppe hat einen Stern auf die Kerze gelegt. Wir wollen nicht vergessen, dass wir alle Freunde sind.



ST. PAULUS BEGRÜSST SEINE NEUE PFARRAMTSSEKRETÄRIN

FROMMERN. Frau Diana Wingert, wohnhaft in Weilstetten, begleitet seit 01. April die Pfarramtssekretärinnen-Stelle in St. Paulus Frommern mit 50% neben Frau Stotz, die demnächst in den wohlverdienten Ruhestand geht. Glücklicherweise konnte diese Überschneidung arrangiert werden, so dass die bislang als Assistenz der Geschäftsleitung eines Architektenbüros tätige Fachkraft in die vielschichtigen Aufgabenbereiche einer Pfarramtssekretärin Schritt für Schritt eingeführt werden kann. Sie habe schon von Kindesbeinen an Beziehungen zu Endingen, wo sie als Kind sechs Jahre lang gewohnt habe und zu Frommern, wo sie insgesamt 16 Jahre auf dem Heselberg zu Hause war, berichtet die heutige Wahlweilstetterin. Sie sei in Hl. Geist getauft worden und habe sowohl die Kommunion als auch die Firmung in der Vorgängerkirche der heutigen St.-Paulus-Kirche empfangen. Vor knapp einem Jahr sei sie nun mit ihrem siebenjährigen Sohn nach Weilstetten gezogen. Er besuche die dortige Grundschule und so könne sie nun nach ihrer Verwitwung den neuen Arbeitsplatz mit Wohnort und Schule gut miteinander verbinden. Frau Wingert bekräftigt, dass sie sich für die Stelle als Pfarramtssekretärin aus mehreren Gründen ambitioniert fühle. Sie sei nicht nur in Frommern heimisch und kenne viele Leute, sondern sie sei auch eng mit Rosswangen verbandelt, da ihre verstorbene Schwiegermutter aus diesem Ort stammte. Zudem hätte es ihr die private Gruppe der Rosswanger Graddahocker angetan, mit denen sie an Fasnetshochzeiten mitlaufe. Des Weiteren spiele sie Klarinette im Musikverein Endingen und sei gern mit dem Fahrrad oder Motorrad in Kleingruppen unterwegs. Sie liebe also den Kontakt zu Menschen, den man im Pfarrbüro zweifelsfrei pflegen müsse. Sie habe stets ein offenes Ohr für Anliegen und Bedarfe und wolle so gut wie möglich Abhilfe schaffen. So könne man sich gern mit Bitten an sie wenden. (BK)

Wir durften Frau Daniela Wingert im Rahmen eines Gottesdienstes feierlich begrüßen und ihr den Segen für ihre neue Arbeit zusprechen. Wir sind dankbar, dass sie nun bei uns ist und heißen sie herzlich Willkommen. (WB)



ABSCHIED VON RENATE STOTZ

FROMMERN. Frau Renate Stotz beendet ihren Dienst als Pfarramtssekretärin und geht Ende Juli in den wohlverdienten Ruhestand.

Sie begann ihren Dienst am 2. August 1994 unter Pfarrer Peter Malinka.

Fast genau 30 Jahre arbeitete sie für die Kirchengemeinden Johann

Baptist in Rosswangen und St. Paulus Frommern im Pfarrbüro Frommern. Sie erlebte vier Pfarrer. In ihre Arbeitszeit fiel auch der Neubau der Frommerner Kirche, in dessen Gebäude das Pfarrbüro seither integriert ist sowie die Bildung der Seelsorgeeinheit Balingen, das u.a. die Zusammenarbeit mit dem Pfarrbüro Balingen zur Folge hatte.

Mit ihrer engagierten und couragierten Art, aber auch mit Witz und Humor hat Renate Stotz die Arbeit im Pfarrbüro und das Leben in den beiden Gemeinden mit geprägt. Sie hat sich den Veränderungen in Gesellschaft und Kirche gestellt, die auch die Bürotätigkeit betrifft – von den sich wandelnden Ansprüchen der Menschen bis hin zur Digitalisierung. Vom Telefondienst über Adressenverwaltung, das Einholen von Angeboten, die Verpackung von Geschenken bis hin zu Raumbelagung oder die Erstellung von Dienstplänen, um nur einige zu nennen, reicht das Aufgabengebiet in einem modernen Pfarrbüro. Für ihre langjährige treue Mitarbeit im Pfarrbüro und im Gemeindeleben sagen wir als Gemeinden, Kirchengemeinderäte und ich als Pfarrer einfach DANKESCHÖN und Vergelt´s Gott. Alles Gute, Gesunde und jetzt noch mehr Zeit für die Familie, vor allem für die Enkel.

Wir wollen Frau Stotz feierlich im Gottesdienst am 27. Juli um 18.30 Uhr verabschieden. In diesem Rahmen nehmen wir auch Abschied von unserer Gemeindefereferentin Marion Faigle. (WB)



FREUD UND LEID

BALINGEN

GESTORBEN SIND:

Edgar Lohmüller
Lydia Hörner
Georg Kaminski
Rolf-Dieter Dieringer
Ottokar Schneider

GEDENKEN AN UNSERE VERSTORBENEN

05.06. Anette Edele
09.06. Angelika Kiener-Bühler
Johannes und
Lydia Kolodziej
Elisabeth Lehrmajer
Luigino Faradacco
12.06. Heinz John u. Ewald Funk
22.06. Fam. Gallik u. Fam. Mayke
Fam. Seeger u. Fam.
Weckerle, Ottmar Seeger
Sophie u. Franz Braun
30.06. Heinz John, Ewald Funk
Angelika Kiener-Bühler
Elisabeth Lehrmajer
03.07. Fam. Seeger u. Fam.
Weckerle, Ottmar Seeger
10.07. Emma Löffler u. Verstor-
bene der Fam. Löffler
u. Borsutzki, Werner Löffler
Lieselotte Lenz
13.07. Andreas Eder m. ver-
storbenen Angehörigen,
Fam. Gallik u. Fam. Mayke
Klara Miller
Josefa Ranny m. ver-
storbenen Angehörigen
21.07. Sophie u. Franz Braun
28.07. Heinz John u. Ewald Funk
Angelika Kiener-Bühler

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG:

04.06. Elena Sofymosi (70)
04.06. Ludmila Belender (75)

05.06. Marko Bilanovic (75)
06.06. Edith Kirsch (80)
07.06. Hannelore Bitzer (85)
08.06. Sylvia Widmann (75)
08.06. Angelika Abt (70)
11.06. Ingeborg Angelika
Gußmann (75)
16.06. Lydia Kaspar (85)
16.06. Cornelia Symannek (70)
17.06. Kazimierz Bonislawski (75)
18.06. Elsa Müller (85)
21.06. Iwona Stölp (70)
21.06. Gerlinde Koch (90)
23.06. Edeltrudis Wagner (95)
30.06. Oswald Baier (85)
01.07. Maximilian Herbst (85)
03.07. Adelinde Pfeifer (80)
05.07. Wilhelm Roth (70)
07.07. Egon Hausch (80)
07.07. Horst Schiller (90)
09.07. Hans Vogel (85)
10.07. Walter Gänster (70)
11.07. Paulina Mayer (70)
13.07. Therese Jaschek (75)
14.07. Margot Veicht (75)
19.07. Johann Vogel (70)
20.07. Zdravko Lasta (75)
21.07. Rosa Müller (85)
25.07. Irmgard Veser (85)
25.07. Oskar Merz (75)
25.07. Brigitte Faltin (70)
26.07. Sonja Hölle (70)
30.07. Ursula Schuler,
Reichenbachstraße (80)
31.07. Hermine Huhn (85)

ROSSWANGEN

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG:

12.06. Klara Slingel (70)
24.06. Irene Cader (75)
08.07. Anna Schell (90)
18.07. Sieglinde Daum (70)

FROMMERN

GESTORBEN SIND:

Elisabeth Frittmann
Christel Jäger

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG: IN ENDINGEN

23.06. Anna Micháliek (85)
01.07. Rosa Börner (70)
06.07. Ellen Strobel (90)

IN FROMMERN

13.06. Gerda Ehlinger (75)
18.06. Martha Stegmüller (85)
24.06. Josef See (75)
27.06. Hildegard Seckinger (75)
01.07. Erika Brosowski (70)
01.07. Waldemar Held (70)
11.07. Siegfried Rebbholz (95)
16.07. Elfriede Mohr (90)
21.07. Brigitte Zimmermann (70)
24.07. Maria Rollinger (95)
24.07. Katharina Stumpf (70)

IN WEILSTETTEN

05.06. Jean Noailles (75)
06.06. Brigitte Teichmann (75)
17.06. Andja Bozic (75)
19.06. Helene Aithofer (95)
04.07. Anna Simon (85)
09.07. Rita Noailles (70)
13.07. Marianne Endreß (80)
17.07. Maria Schmitz (75)
18.07. Waltraut Pietsch (85)
25.07. Maria Bulzan (70)
27.07. Dragica Iuric (70)
29.07. Kurt Gludejser (70)

IN ZILLHAUSEN

17.06. Egon Inos (70)

IN DÜRRWANGEN

18.06. Bianca Russo Clarro (70)
28.07. Angelika Schlegel (70)

GOTTESDIENSTE

BEICHT- UND GESPRÄCHSMÖGLICHKEIT NACH VEREINBARUNG

Pfarrer Braun, Tel. 07433 9671020,
E-mail: wolfgang.braun@drs.de

DONNERSTAG, 30.05., HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI - FRONLEICHNAM

Evangelium: 14, 12-16.22-26

Roßwangen	10.00	Gottesdienst mit Prozession für die ganze Seelsorgeeinheit unter Mitwirkung des Musikvereins Roßwangen
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

FREITAG, 31.05.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 01.06.

Frommern	17.00	Eucharistiefeier auf Ungarisch
Frommern	18.30	Eucharistiefeier

SONNTAG, 02.06., 9. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mk2, 23-3,6

Engstlatt	9.00	Eucharistiefeier (Pater)
Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Gottesdienst im Krankenhaus
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DIENSTAG, 04.06.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 05.06.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 06.06.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 07.06.

Balingen	18.00	musikalisches Abendgebet im Zwingergarten
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Frommern	19.00	R-Auszeit im Gemeindehaus

SONNTAG, 09.06., 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mk 3,20-35

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	10.00	Eucharistiefeier mit Beteiligung des Musikverein Balingen, anschl. Gemeindefest
Frommern	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DIENSTAG, 11.06.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 12.06.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 13.06.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

FREITAG, 14.06.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 15.06.

Frommern	17.00	Kinderkirche
Frommern	18.30	Eucharistiefeier

SONNTAG, 16.06., 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mk 4,26-34

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	10.00	ökum. Gottesdienst auf der Bühne beim Jugendhaus
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 19.06.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 20.06.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 21.06.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 22.06.

Balingen	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 23.06., 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mk 4,35-41

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Familienkirche
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

MITTWOCH, 26.06.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 27.06.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 28.06.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SONNTAG, 30.06., 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mk 5,21-43 PETERSPFENNIG-KOLLEKTE

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	Eucharistiefeier zum Patrozi- nium
Balingen	10.30	Eucharistiefeier (Pfr. Lokay)
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 03.07.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
----------	------	---------------------------------------

DONNERSTAG, 04.07.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 05.07.

Balingen	18.00	Musikalisches Abendgebet im Zwingergarten
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 06.07.

Frommern	18.30	Eucharistiefeier (Pfr. Lokay)
----------	-------	-------------------------------

SONNTAG, 07.07., 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mk 6,1b-6

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier (Pfr. Lokay)
Engstlatt	9.00	Eucharistiefeier (Pater)
Balingen	10.00	ökum. Segnungsgottesdienst auf dem Plaza-Gelände
Balingen	10.30	Gottesdienst im Krankenhaus
Palmbühl	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 10.07.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
----------	------	---------------------------------------

DONNERSTAG, 11.07.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 12.07.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 13.07.

Balingen	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 14.07., 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mk 6, 7-13

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	10.00	ökum. Gottesdienst Auf Schmiden
Frommern	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

MITTWOCH, 17.07.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
----------	------	---------------------------------------

DONNERSTAG, 18.07.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 19.07.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 20.07.

Frommern	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 21.07., 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mk 6,30-34

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Eucharistiefeier mit Verabschie- dung von Marion Faigle
Balingen	10.30	Gottesdienst im Krankenhaus
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DIENSTAG, 23.07.

Balingen	15.00	Gottesdienst im Haus am Stettberg
Balingen	16.00	Gottesdienst in der Seniorenresidenz an der Eyach

MITTWOCH, 24.07.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Engstlatt	15.30	Gottesdienst im Gerhard-Rehm-Haus

DONNERSTAG, 25.07.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 26.07.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 27.07.

Frommern	18.30	Eucharistiefeier mit Verabschiedung von Renate Stotz und Marion Faigle
----------	-------	--

SONNTAG, 28.07., 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Joh 6,1-15

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

MITTWOCH, 31.07.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
----------	------	------------------------------------

AUF EINEN BLICK

DATUM	UHRZEIT	ORT	VERANSTALTUNG	SEITE
30.05.	10:00	Roßwangen	Fronleichnamsgottesdienst mit Prozession mit dem Musikverein Roßwangen	8
05.06.	17:30	Hl.-Geist-Kirche Balingen	Offenes Singen - einmal um die Welt	16
07.06.	19:00	Gemeindehaus Frommern	R-Auszeit Maria, die Mutter Jesu	7
09.06.	ab 10:00	Hl. Geist Balingen	Gemeindefest	7
15.06.	10:00	Gemeindehaus Balingen	Kirche Kunterbunt für Familien "mutig, mutig"	10
18.06.	9:00		Spätlese: Sommerausflug	17
19.06.	17:30	Hl.-Geist-Kirche Balingen	Offenes Singen - mit Kanons	16
24.06.	19:00	Gemeindehaus Balingen	Frauenflug: "Belastungen des Alltags..."	11
01.07.	17:30	Zwingergarten Balingen	Offenes Singen - Musicals	16
01.07.	19:00	Gemeindehaus Balingen	Frauenflug: "Seifen"	11
03.07.	20:00	Hl.-Geist-Kirche Balingen	Menschen von hier ...	12
15.07.	19:00	Gemeindehaus Balingen	Frauenflug: "Tanze das Leben..."	11
16.07.	14:00	Gemeindehaus Balingen	Spätlese: "Balingen Frauengeschichten"	9 / 17
21.07.	10:30	Hl.-Geist-Kirche Balingen	Verabschiedung M. Faigle	7
24.07.	17:30	Hl.-Geist-Kirche Balingen	Offenes Singen - musik. Auftakt zu den Ferien	16
27.07.	18.30	St.-Paulus-Kirche Frommern	Verabschiedung R. Stotz und M. Faigle	7



▲Die Osterkerzen in Heilig Geist und St. Paulus ▲

Frau Speidel von der Nachbarschaftshilfe wurde verabschiedet ▶



▲ Eindrücke vom Osterfeierverkauf des AK Eine Welt ▼



IMPRESSUM

Herausgeber

Katholische Seelsorgeeinheit Balingen
für die Pfarrgemeinden Hl. Geist, Balingen, St. Paulus,
Frommern und St. Johannes, Roßwangen
Hl.-Geist-Kirchplatz 2, 72336 Balingen

Verantwortlich: Pfr. Wolfgang Braun

Lektorat: Claudia Burkowski, Marion Faigle

Satz: Claudia Burkowski

Fotos: Wenn kein Urheberrecht nachweis genannt ist, stammt das Foto vom Verfasser des Textes.

JAHRESABONNEMENT

DES „BLICK IN UNSERE GEMEINDEN“

10 € pro Jahr, inkl. Zustellung,
bei Abholung in der Kirche: 1,50 €
Redaktionsschluss: 15. des Monats

Auflage: 720 Stück

Druck: Druck + Grafik Glückler, Hechingen

VERFASSER DER EINZELNEN BERICHTE

WB	Pfarrer Wolfgang Braun
MF	Gemeindereferentin Marion Faigle
GH	Gemeindereferentin Gudrun Herrmann
UE	Pastoralreferentin Ulrike Erath
E-MD	Familienreferentin Eva-Maria Dietz
RK	Rita Koch, KGR Balingen
BK	Beate Kull, Frommern
BZ	Beate Zimmermann, Roßwangen
JH	Juliane Hübner, Roßwangen
NL	Nick Leukhardt
CB	Claudia Burkowski
TH	Theresa Hinz

Kinderhaus St. Franziskus
Kindergärten Edith Stein und Roßwangen



▲ Die diesjährigen Kommunionkinder von Heilig Geist Balingen ▲



▲ Die Frommerner Kommunionkinder



▲ Die Kommuniongruppe von Roßwangen



▲ Die Wölflinge der Balingen Pfadis in der "Wöhelma"
 ▼ Bei der 72-Stunden-Aktion bauten die Balingen Pfadis eine Grillstelle beim Jakobushaus ▼



▲ Frommerner Ministranten besuchen die Heuberg-Alpakas in Meßstetten

